

Modulhandbuch

Erweiterungsfach Deutsch LA Master Gymnasien 2018

Hauptfach (Master of Education (M.Ed.))

SPO 2018

Sommersemester 2025

Stand 20.02.2025

KIT-FAKULTÄT FÜR GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Tabellarische Übersicht	10
3. Aufbau des Studiengangs.....	12
3.1. Wissenschaftliches Fach Deutsch ab 01.10.2019	12
3.2. Zusatzleistungen	12
4. Module.....	13
5. Teilleistungen	32

Einleitung

Qualifikationsziele des Teilstudiengangs

Der *Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien – Erweiterungsfach Deutsch* kann als drittes Fach nach Abschluss des Bachelorstudiengangs im Umfang von 120 Leistungspunkten in der Regelstudienzeit von 4 Semester mit dem Abschluss Master of Education (M.Ed.) studiert werden. Er besteht aus dem Studium aller Module des *B.Ed.*-Teilstudiengangs *Deutsch* und aller Module des *M.Ed.*-Teilstudiengangs Deutsch für das Lehramt an Gymnasien am KIT und ist ein philologisch-historisch ausgerichteter Studiengang, der den Studierenden die Möglichkeit bietet, die Module *Neuere deutsche Literaturgeschichte*, *Mediävistik* und *Sprachwissenschaft* und *Fachdidaktik* in ihren Grundlagen und die Module *Neuere deutsche Literaturgeschichte*, *Mediävistik* und *Sprache, Medien* aufbauend und vertiefend zu studieren. Im Anschluss daran vertiefen die Studierenden ihr erworbenes Wissen in Bezug auf die deutsche Literatur und andere Medienprodukte in den Pflichtmodulen *Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM)* und *Fachdidaktik II* und in einem der beiden Wahlpflichtmodule *Neuere deutsche Literaturgeschichte III* und *Mediävistik III*.

In den *B.Ed.*-Modulen werden folgende *Qualifikationsziele* erreicht:

1. Die Studierenden verfügen über einen um paradigmatische Einblicke erweiterten Überblick über Epochen, Stoffe, Gattungen und Kontexte der deutschen Literatur von den Anfängen um 750 bis zur Gegenwart.
Die sprachlichen und medialen Faktoren sind ihnen bewusst, sie können Ursachen und Folgen von Medienzäsuren nennen.
2. Die Studierenden gehen wissenschaftlich abgesichert mit Texten um und sind zu reflektierter Lektüre und Interpretation in der Lage. Sie können die Historizität und den steten kulturellen Wandel von Sprache, Literatur und Medien beschreiben.
3. Die Studierenden gehen kompetent mit Fachliteratur um. Sie kennen zentrale literatur- und kulturwissenschaftliche Methoden und können wissenschaftliche Arbeitsweisen anwenden.
4. In der *Fachdidaktik* kennen die Studierenden wichtige Arbeitsfelder und Methoden der Deutschdidaktik. Sie kennen das Prinzip der Kompetenzorientierung und setzen sich exemplarisch mit Kompetenzmodellen auseinander, und sie wenden Verfahren der didaktischen Analyse auf sprachliche und literarische Unterrichtsgegenstände an.

Die *Qualifikationsziele*, die in den anschließenden *M.Ed.*-Modulen auf- und ausgebaut werden, lassen sich wie folgt beschreiben:

5. Die Studierenden besitzen eine vertiefte Kenntnis der Literatur- und Medienkulturgeschichte sowie die Fähigkeit, literarische Texte und/oder mediale Artefakte in literar-, kultur-, sprach- und medienhistorische Kontexte einzuordnen.
6. Sie sind in der Lage, sich neue Theorien und Methoden in kritischer Auseinandersetzung anzueignen, das eigene literarhistorische Vorgehen methodisch zu reflektieren, und sie können dieses Vorgehen auf theoretische Grundlagen zurückführen.
7. Es ist den Studierenden möglich, sich selbstständig mit Thesen der Forschung auseinanderzusetzen und diese kritisch zu reflektieren. Sie können daher selbstständig Thesen entwickeln, diese belegen und plausibilisieren.
8. In der *Fachdidaktik* setzen sich die Studierenden vertiefend mit einem Bereich der sog. ‚prozessorientierten Kompetenzen‘ des Deutschunterrichts auseinander: Lesen, Schreiben, Sprechen/Zuhören. Sie gewinnen eine Vorstellung von der Heterogenität von Lern-

gruppen, entwickeln im Hinblick auf den gewählten Kompetenzbereich (Lesen, Schreiben, Sprechen/Zuhören) Diagnoseverfahren sowie Möglichkeiten der Differenzierung, erproben diese ggf. und reflektieren deren Ertrag. Sie vertiefen ihre im Modul *Fachdidaktik I* erworbenen Kenntnisse fachdidaktischer Modelle und Methoden (Literaturdidaktik, Sprachdidaktik bzw. Schreibdidaktik) nun auch in der Auseinandersetzung mit Forschungsmethoden, -diskursen und -ergebnissen zum Lehren und Lernen im Deutschunterricht, insbesondere auch in der Schreibforschung und der Forschung zu literarischem Lernen und Verstehen.

Textkorpora und Differenzen zu anderen Studiengängen

Die für die gesamte Geschichte der deutschen Literatur und Sprache relevanten Textkorpora und Forschungsgebiete sind zu umfassend und zu heterogen, als dass sie in einem auf zwei Jahre angelegten *Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien – Erweiterungsfach Deutsch* auch nur annähernd vollständig behandelt werden könnten. Im Hinblick auf diese Textkorpora ist das Studium daher unvermeidlich exemplarisch angelegt. Für Unterrichtszwecke werden solche Beispiele ausgewählt, deren intensives und vertieftes Studium insofern repräsentativ ist, als die Studierenden am Ende ihres Studiums das in der Auseinandersetzung mit Texten und sprach- wie medienwissenschaftlichen Fragestellungen exemplarisch Gelernte auf andere Textkorpora und Fragestellungen übertragen können.

Studierende, die den *Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien – Erweiterungsfach Deutsch* absolviert haben, verfügen über einen durch das exemplarische Studium ausgewählter literarischer Texte sowie sprach- und medienwissenschaftlicher Fragestellungen vertieften Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur und Sprache und weitere vertiefte Kenntnisse im Stoff-Gebiet der genannten Module unter Einbezug der erweiterten Kompetenzen in der *Fachdidaktik* für das Unterrichtsfach Deutsch an Gymnasien.

Aufbau

Das Studium ist insofern forschungsnah, als Lektüre, Interpretation und kritische Analyse exemplarischer Texte und übergeordneter Fragestellungen mit derjenigen Phase beginnt, in der die Studierenden in einzelnen der genannten Module ein Aufbaumodul absolvieren. Mit den hier anzufertigenden Hausarbeiten zeigen die Studierenden, dass sie imstande sind, die wissenschaftlichen Urteile, die sie sich zu dem von ihnen bearbeiteten begrenzten Thema gebildet haben, in wissenschaftlicher Prosa *lege artis* darzustellen.

Die für den Aufbau dieser Kompetenzen erforderlichen gleichsam handwerklichen Fähigkeiten, d.h. die philologischen und historischen Methoden und Arbeitstechniken, haben die Studierenden zuvor in den Basismodulen des ersten Studienjahres kennengelernt und, soweit dies ohne ein intensiveres Literaturstudium möglich ist, auch geübt. Das Verfassen kürzerer wissenschaftlicher Texte können sie in den Veranstaltungen der Aufbaumodule ohne Notendruck üben, indem sie als Studienleistungen Referate anfertigen und Hausaufgaben bearbeiten, die von den Lehrkräften kommentiert und bewertet, aber nicht benotet werden. Benotet wird lediglich die ein Aufbaumodul jeweils abschließende Hausarbeit zu einem Thema, das in mindestens einer der Lehrveranstaltungen, die in dem Modul besucht worden sind, verankert ist.

In der Vertiefungsphase werden die Studierenden darauf vorbereitet, wie auf den von ihnen gewählten Gebieten ein wissenschaftlicher Vortrag und eine wissenschaftliche Abhandlung zu verfassen sind. Vornehmlich in Hauptseminaren, gelegentlich auch in Vorlesungen oder Proseminaren, lernen sie mit Bezug auf das für das betreffende Gebiet einschlägige Textkorpus, wie Forschungsfragen zu formulieren und zu beantworten sind. Durch eigene

Referate und durch ihre Stellungnahmen zu den Referaten anderer üben sie dies unter Anleitung einer Lehrkraft.

Mit den im zweiten Studienjahr als Modulprüfung anzufertigenden Hausarbeiten zeigen die Studierenden, dass sie eine vertiefte Kenntnis der Literatur-, Sprach- und Mediengeschichte wie in der Fachdidaktik für das Lehramt an Gymnasien besitzen und dass sie in der Lage sind, sich Theorien und Methoden kritisch anzueignen und sich selbstständig mit Thesen der Forschung auseinandersetzen können. In diesem Prozess erwerben sie darüber hinaus die Fähigkeit, eigenständig Thesen zu entwickeln, diese zu belegen und zu plausibilisieren. Diese Fähigkeit stellen sie dann vor allem in der Masterarbeit unter Beweis.

Begriffsbestimmungen / Lehrveranstaltungen

Der *Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien – Erweiterungsfach Deutsch* gliedert sich in Phasen. Im ersten Studienjahr sind drei Basismodule zu absolvieren, im zweiten Semester dann auch zwei Aufbaumodule und das Modul *Fachdidaktik I*. Im ersten Semester des zweiten Studienjahrs wird das gewählte Vertiefungsmodul absolviert. Diese Abstufung drückt die innerhalb des Studienangebots bestehende Gliederung nach Modularten und die damit verbundenen vorherrschenden Niveaustufen aus:

- Basismodule stehen am Anfang des Teilstudiengangs: Sie können absolviert werden, ohne dass zuvor andere Module absolviert sein müssten;
- Aufbaumodule setzen voraus, dass mindestens ein Basismodul absolviert worden ist;
- Vertiefungsmodule schließen an diese Aufbaumodule an.

Als Lehrveranstaltungen werden in dieser Phase neben Vorlesungen auch Übungen und Seminare angeboten.

- In Vorlesungen präsentieren die Lehrkräfte ihren Hörerinnen und Hörern ein Themengebiet im Überblick. Sie geben Anregungen zur eigenen Lektüre und Hinweise zur Vorbereitung auf die Modulprüfung in dem Modul, dem sie zugeordnet sind.
- Übungen, die der Vertiefung und Anwendung der in einer Vorlesung präsentierten Wissensbestände dienen, können auch als Tutorien oder im Rahmen des Mentorenprogramms für Studierende im ersten Fachsemester von Akademischen Tutoren oder Tutorinnen durchgeführt werden.
- Seminare im 1. Studienjahr (bzw. in den Basismodulen) heißen *Einführungsseminare*, Seminare im 2. Semester des 1. Studienjahrs in den Aufbaumodulen heißen *Proseminare*, solche im 2. Studienjahr (bzw. in den Vertiefungsmodulen) heißen *Hauptseminare*. Die Veranstaltungen im Modul *Fachdidaktik I* haben sowohl einführenden wie aufbauenden und vertiefenden Charakter, was sich in der hierfür gewählten Veranstaltungsform *Proseminar* niederschlägt.

Für die Lehrform Seminar ist die aktive Beteiligung der Studierenden, vor allem in Gestalt von Referaten und Präsentationen, wesentlich (s. u. *Mitarbeit in Lehrveranstaltungen*).

Im dritten Semester beginnt das Studium der M.Ed.-Module, in denen bereits erworbene Kenntnisse und Kompetenzen im Blick auf die genannten Qualifikationsziele auf den Niveaustufen vier und fünf vertieft und intensiviert werden. Entsprechend werden folgende Veranstaltungsformen angeboten:

- M.A.-Kurse beziehen sich u.a. auch auf den Stoff von angebotenen Vorlesungen, der in Gestalt von Referaten und Präsentationen im Seminargespräch vertieft wird, so dass sie regelmäßig Interaktionen zwischen Lehrkraft und Studierenden enthalten.
- Bei Oberseminaren ist die aktive Beteiligung der Studierenden, vor allem in Gestalt von Referaten und Präsentationen, wesentlich.

- In Kolloquien wird den Studierenden Gelegenheit gegeben, die Thesen, die sie in ihrer Masterarbeit entwickeln, mit ihren Kommiliton/innen zu diskutieren.

Einzelne Lehrveranstaltungen können verschiedenen Modulen zugeordnet sein; sie sind aber jeweils nur in einem Modul anrechenbar. Eine ‚Mehrfachverwertung‘ einzelner Lehrveranstaltungen und einzelner Prüfungsleistungen ist ausgeschlossen.

Kompetenzstufen

Die fünf Niveau-, Leistungs- bzw. Kompetenzstufen (Erinnern bzw. Wissen – Verstehen – Anwenden – Analysieren – Beurteilen) sind in der geisteswissenschaftlichen Lehre nicht so voneinander getrennt, dass es in einigen Veranstaltungen nur um eine dieser Kompetenzen ginge, während die übrigen erst späteren Veranstaltungen vorbehalten blieben. Vielmehr kommt es in der geisteswissenschaftlichen Lehre von Anfang an auf alle fünf Stufen an. Das liegt unter anderem daran, dass der Gegenstand historisch-philologischer Disziplinen nicht in einer systematisch nach Niveaustufen oder sonst gleichsam logisch gegliederten Form vorliegt, sondern in Gestalt eines historisch gewachsenen Geflechts von Primär- und Sekundärquellen. Diese Quellen, die nicht nur, aber vor allem als Texte unterschiedlichster Provenienz vorliegen, müssen die Studierenden vom ersten Semester an nicht nur zur Kenntnis nehmen und, soweit irgend möglich, erinnern, sondern vor allem auch verstehen, in Beziehung zueinander setzen und folglich anwenden, ferner analysieren und vor allem beurteilen.

Der Quellenbestand für die deutschsprachige Literaturgeschichte erfordert (wie oben dargestellt) ein exemplarisches Studium. Der Entwicklungserfolg von Studierenden im *Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien – Erweiterungsfach Deutsch* bemisst sich nicht danach, ob sie vom Erinnern bzw. Wissen über die übrigen vier Stufen schließlich zum Beurteilen gelangen, sondern ausschließlich danach, dass der Radius der von ihnen *lege artis* durchdrungenen exemplarischen Quellenbestände im Verlauf des Studiums schrittweise so erweitert worden ist, dass er am Ende als repräsentativ gelten kann. Wenn den Modulen in diesem Handbuch unter der Rubrik ‚Level‘ bestimmte Niveau-, Leistungs- bzw. Kompetenzstufen zugeordnet sind, dann wird damit lediglich die für die betreffende Modulprüfung vorherrschende Stufe angegeben.

Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule

Der *Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien – Erweiterungsfach Deutsch* besteht aus folgenden Modulen im Umfang von 105 LP:

1. Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) im Umfang von 12 LP
2. Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) im Umfang von 12 LP
3. Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) im Umfang von 12 LP
4. Neuere deutsche Literaturgeschichte I im Umfang von 8 LP
5. Mediävistik I im Umfang von 8 LP
6. Neuere deutsche Literaturgeschichte II im Umfang von 10 LP
oder
7. Mediävistik II im Umfang von 10 LP
8. Sprache, Medien (SM) im Umfang von 8 LP
9. Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) im Umfang von 10 LP
10. Neuere deutsche Literaturgeschichte III im Umfang von 10 LP
oder
11. Mediävistik III im Umfang von 10 LP
12. Fachdidaktik I im Umfang von 8 LP
13. Fachdidaktik II im Umfang von 7 LP

Das abschließende Pflichtmodul Masterarbeit hat einen Umfang von 15 LP und kann begonnen werden, wenn mindestens 65 LP der oben aufgeführten Module bestanden wurden.

Modulhäufigkeit

Alle Module werden jährlich angeboten.

Notengebung

Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Notendurchschnitt der Modulnoten.

Sprachkenntnisse

Die Fähigkeit, nachbarsprachliche literarische Texte, die in vielfachen Einfluss- und Quellenbeziehungen zur deutschen Literatur stehen, sowie literaturwissenschaftliche und literaturtheoretische Fachliteratur auch ohne Zuhilfenahme einer vorliegenden deutschen Übersetzung zu lesen, ist für das Englische und eine weitere Fremdsprache verpflichtend. Eine formale Prüfung der erforderlichen Sprachkenntnisse in Englisch und einer weiteren Fremdsprache gemäß § 6 Abs. 17 i. V. m. Anlage 2 Nr. 5 der RahmenVO des Kultusministeriums Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung für das Lehramtstudium Deutsch an Gymnasien wird im *Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien – Erweiterungsfach Deutsch* im Rahmen des Zulassungsverfahrens nach Maßgabe der „Satzung für den Zugang zum Masterstudium Lehramt an Gymnasien Erweiterungsfach Deutsch am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)“ vom 27. Februar 2018 vorgenommen (https://www.sle.kit.edu/downloads/AmtlicheBekanntmachungen/2018_AB_015.pdf).

Zugang

Der Zugang zum *Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien – Erweiterungsfach Deutsch* setzt einen lehramtsbezogenen Bachelorabschluss oder einen Teilstudiengang mit im Wesentlichen gleichem Inhalt oder einen mindestens gleichwertigen Abschluss an einer deutschen Universität oder an einer ausländischen Hochschule voraus. Das Studium in dem lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang muss Studienanteile von zwei Fachwissenschaften, Fachdidaktiken, Bildungswissenschaften und schulpraktische Studien umfassen und mit einer Mindestanzahl von 180 ECTS-Punkten absolviert worden sein. Er setzt darüber hinaus notwendige, durch den Bachelorabschluss im Rahmen des Bildungswissenschaftlichen Begleitstudiums vermittelte Mindestkenntnisse und Mindestleistungen durch ein mindestens dreiwöchiges Orientierungspraktikum an einem Gymnasium, einer beruflichen Schule, einer Gemeinschaftsschule, einer Haupt-, Real- oder Werkrealschule voraus.

Weitere Voraussetzungen und das spezifische Zugangsverfahren sind in der „Satzung für den Zugang zum Masterstudium Lehramt an Gymnasien Erweiterungsfach Deutsch am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)“ vom 27. Februar 2018 geregelt (https://www.sle.kit.edu/downloads/AmtlicheBekanntmachungen/2018_AB_015.pdf).

Umfang von Hausarbeiten

Bei Hausarbeiten beziehen sich die Umfangsangaben in Seiten auf Seiten mit durchschnittlich 1.800 Anschlägen (Zeichen). Sie betreffen stets den eigentlichen Text ohne Titelblatt, Inhaltsverzeichnis und Bibliographie.

Mitarbeit in Lehrveranstaltungen

(1) In Lehrveranstaltungen mit diskursivem Charakter und einer maximalen Teilnehmerzahl von in der Regel 30 Studierenden sowie in Lehrveranstaltungen, die der Aneignung praktischer Fähigkeiten dienen, wird, sofern dies zum Erreichen des Lernziels der Lehrveranstaltung förderlich ist, die Mitarbeit zum Erreichen des Lernziels der Lehrveranstaltung als Teil der Studienleistung festgesetzt, sofern dies in der Lehrveranstaltungsbeschreibung nicht anders vermerkt ist. Die Mitarbeit wird vom Prüfer mit „bestanden“ bewertet, falls die Beiträge der/des Studierenden die an sie/ihn zu stellenden Erwartungen ohne wesentliche Einschränkung entsprechen, mithin das im Modulkatalog festgelegte Lernziel aktiv durch diese gefördert wird (erfolgreiche Mitarbeit). Grundlage für diese Leistungsbewertung ist eine Gesamtschau sämtlicher Beiträge der/des Studierenden zu der Lehrveranstaltung unabhängig von ihrer Art (mündlich, schriftlich, praktisch oder eine Kombination aus diesen).

(2) Eine erfolgreiche Mitarbeit wird vermutet, wenn die/der Studierende mindestens an 80% der stattgefundenen Lehrveranstaltungsstunden teilgenommen hat. Bei einer Teilnahme an weniger als 80% wird unabhängig von den Gründen der Nichtteilnahme vermutet, dass keine erfolgreiche Mitarbeit durch die/den Studierende/n erbracht wurde. Die vorstehenden Vermutungen sind durch den Prüfer im Wege einer Gesamtschau im Einzelfall widerlegbar. Hat die/der Studierende danach die Mitarbeit nicht bestanden, legt der Prüfer auf Wunsch der/des Studierenden fest, welche weiteren Beiträge ergänzend zur Teilnahme erfolgreich zu erbringen sind, soweit hierdurch noch eine erfolgreiche Mitarbeit erreicht werden kann.

(3) Bei einer Teilnahme an weniger als 60% der Lehrveranstaltungsstunden wird unabhängig von den Gründen der Nichtteilnahme vermutet, dass eine erfolgreiche Mitarbeit ausgeschlossen ist. Wendet sich die/der Studierende in einem solchen Fall an den Prüfer und hält dieser eine erfolgreiche Mitarbeit im Einzelfall dennoch für möglich, bedarf die Widerlegung dieser Vermutung sowie sodann die Festlegung der ergänzend zur Teilnahme zu erbringenden weiteren Beiträge des Einvernehmens der/s zuständigen Prüfungsausschussvorsitzenden.

Fristen für An- und Abmeldungen

Die An- und Abmeldung zu den einzelnen 'Prüfungsveranstaltungen' (also zu den Studienleistungen oder Modulprüfungen) geschieht über das Campus Management System (kurz: CMS), siehe <https://campus.studium.kit.edu/index.php>.

Es bestehen Fristen für die An- und Abmeldung zu Studienleistungen, die dort hinterlegt sind. **Die fristgemäße An- bzw. Abmeldung liegt ausschließlich in der Verantwortung der Studierenden. Ohne Anmeldung ist kein Teilleistungserwerb möglich!**

Formen des Leistungserwerbs bei Studienleistungen

Für den Erwerb von Studienleistungen sind im Modulhandbuch alle für diese Teilleistung möglichen Formen des Leistungserwerbs aufgeführt. Studienleistungen müssen und dürfen also nur in den unter dem Punkt „Erfolgskontrolle“ aufgeführten Formen verlangt werden. Welche dieser Formen in den Lehrveranstaltungen konkret gefordert werden, wird zeitgleich mit der Publikation des Modulhandbuchs in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen im CMS ausgewiesen.

Als Studienleistungen kommen grundsätzlich in Betracht: Tests, Übungsblätter, Hausaufgaben und Referat. Die Häufigkeit und Art der Studienleistung wird in der Lehrveranstaltungsbeschreibung näher erläutert.

Anmeldung zu Abschlussarbeiten

Für die Anmeldung zur Masterarbeit gilt ein separates Verfahren. Die Informationen sind auf der Webseite der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften abrufbar (siehe <https://www.geistsoz.kit.edu/1057.php>).

Studierendenmobilität / Auslandsaufenthalte

Individuelle Studienaufenthalte an ausländischen Universitäten sind überaus empfehlenswert. Bei der Planung ihres Auslandsaufenthaltes unterstützen wir Sie gerne mit Informationen und Beratung:

Veranstaltungen an ausländischen Universitäten im EUCOR-Verbund

Sie können über die von den Instituten angebotenen Studienmöglichkeiten hinaus auch Lehrveranstaltungen an den Universitäten im EUCOR-Verbund besuchen und sich diese für ihr Studium anrechnen lassen. Zur Europäischen Konföderation der Universitäten am Oberrhein (EUCOR) zählen neben Karlsruhe auch die Universitäten Basel, Freiburg, Mulhouse und Strasbourg. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Fakultät: <https://www.geistsoz.kit.edu/eucor.php>

ERASMUS+

Ein Auslandssemester ist auf jeden Fall eine lohnende Sache, ob in Tromsø, Bologna oder in einer der vielen weiteren Kooperationsuniversitäten. Studierende erhalten mit ERASMUS+ die Möglichkeit, in einem anderen europäischen Land zu studieren. Dies bietet ihnen die Gelegenheit das akademische System einer ausländischen Hochschule kennenzulernen und von deren Lehr- und Lernmethoden zu profitieren. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Fakultät: <https://www.geistsoz.kit.edu/987.php>

Informationen und praktische Hilfe rund um ERASMUS bietet Ihnen auch die offizielle Hochschulgruppe AK Erasmus: <https://karlsruhe.esn-germany.de/>

Internationale (außereuropäische) Studienaufenthalte

Studierende haben im Rahmen von Austauschprogrammen die Möglichkeit an Universitäten in Europa sowie Übersee zu studieren. Informationen zu einem Auslandsaufenthalt nach Übersee finden sie auf den entsprechenden Seiten des International Students Offices (ISTO): <https://www.intl.kit.edu/ostudent/3605.php>

Ein Formular der **Anerkennungsvereinbarung für Auslandsstudienleistungen** finden Sie auf den Lehramtseiten des Instituts für Germanistik:

<https://www.geistsoz.kit.edu/germanistik/lehramt-deutsch.php>

Ansprechpartner

Eine aktuelle Liste über die Studiengang-/PrüfungsadministratorInnen finden Sie auf der Internetseite der Fakultät: <https://www.geistsoz.kit.edu/1192.php>

II. Tabellarische Übersicht über den Studiengang (ab 2019)**1. Studienjahr (B.Ed.-Module)**

Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) (Pflicht: Basismodul 1) ▸ V <i>Einführung NdL</i> ▸ V <i>exemplarisch themenorientiert NdL</i> Modulprüfung: Klausur 12 LP	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) (Pflicht: Basismodul 3) ▸ V <i>Einführung in die Linguistik</i> ▸ ES <i>Einführung in die historische Linguistik</i>	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) (Pflicht: Basismodul 2) ▸ V <i>Einführung in die Literatur des Mittelalters</i> ▸ ES <i>exemplarisch themenorientiert Mediävistik</i>	1. Sem.
			2. Sem.
	Modulprüfung: Klausur 12 LP	Modulprüfung: Klausur 12 LP	36

Neuere deutsche Literaturgeschichte I (Pflicht: Aufbaumodul 1) ▸ PS <i>methodisch orientiert NdL</i> ▸ PS <i>exemplarisch themenorientiert NdL</i> ▸ V <i>exemplarisch themenorientiert NdL</i>	Sprache, Medien (SM) (Pflicht: Aufbaumodul 3) ▸ V <i>Mediengeschichte</i> ▸ PS <i>exemplarisch themenorientiert Linguistik</i>	Mediävistik I (Pflicht: Aufbaumodul 2) ▸ V <i>exemplarisch themenorientiert Mediävistik</i> ▸ PS <i>exemplarisch themenorientiert Mediävistik</i>	1. Sem.
			2. Sem.
Modulprüfung: Hausarbeit 8 LP	Modulprüfung: Hausarbeit 8 LP	Modulprüfung: Hausarbeit 8 LP	24

Σ 60 LP

2. Studienjahr (B.Ed.-Module) (3. Semester)Von den beiden Vertiefungsmodulen (B.Ed.-Module) ist **eines** zu wählen

Fachdidaktik I	Neuere deutsche Literaturgeschichte II (Wahlpflicht: Vertiefungsmodul 1)	Mediävistik II (Wahlpflicht: Vertiefungsmodul 2)	3. Sem.
▸ PS <i>Einführung in die Literaturdidaktik</i> ▸ PS <i>Einführung in die Sprachdidaktik</i>	▸ HS oder VL <i>exemplarisch themenorientiert NdL</i> ▸ HS <i>exemplarisch themenorientiert NdL</i>	▸ <i>frei wählbare LV exempl.themenor. Mediävistik</i> ▸ HS <i>exemplarisch themenorientiert Mediävistik</i>	
			4. Sem.
Modulprüfung: Klausur 8 LP	Modulprüfung: mündl. P. (30 min.) 10 LP	Modulprüfung: mündl. P. (30 min) 10 LP	18

(M.Ed.-Module)

Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) (Pflicht: M.Ed.-Modul 1)	Fachdidaktik II (Pflicht: M.Ed.-Modul 3)	3. Sem.
▸ OS <i>exemplarisch themenorientiert LKSM</i> ▸ MA-Kurs <i>exemplarisch themenorientiert LKSM</i>	▸ MA-Kurs	4. Sem.
Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	Modulprüfung: Hausarbeit 7 LP	17

Von den beiden folgenden M.Ed.-Modulen ist **eines** zu wählen

Neuere deutsche Literaturgeschichte III (Wahlpflicht: M.Ed.-Modul 2)	Mediävistik III (Wahlpflicht: M.Ed.-Modul 3)	3. Sem.
▸ OS <i>exemplarisch themenorientiert NdL</i> ▸ MA-Kurs <i>exemplarisch themenorientiert NdL</i>	▸ OS <i>exemplarisch themenorientiert Mediävistik</i> ▸ MA-Kurs <i>exemplarisch themenorientiert Mediävistik</i>	4. Sem.
Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	10

Σ 45 LP**[Masterarbeit 15 LP]****gesamt: 120 LP**

3 Aufbau des Studiengangs

Pflichtbestandteile	
Wissenschaftliches Fach Deutsch ab 01.10.2019 <i>Die Erstverwendung ist ab 01.10.2019 möglich.</i>	105-120 LP
Freiwillige Bestandteile	
Zusatzleistungen <i>Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.</i>	

3.1 Wissenschaftliches Fach Deutsch ab 01.10.2019

Leistungspunkte
105-120

Hinweise zur Verwendung

Die Erstverwendung ist ab 01.10.2019 möglich.

Wahlinformationen

Zertifikat oder Abschluss mit Masterarbeit?

- Die **Masterarbeit** ist in Ihrem Studienablaufplan vorausgewählt. Wenn Sie das Erweiterungsfach mit einer Masterarbeit abschließen wollen, müssen Sie die Wahl nicht ändern.
- Wollen Sie stattdessen ein **Zertifikat** erhalten, wählen Sie die Masterarbeit bitte ab.

Wahl Zertifikat oder Abschluss mit Masterarbeit (Wahl: zwischen 0 und 1 Bestandteilen)		
M-GEISTSOZ-104279	Modul Masterarbeit - Deutsch Erweiterungsfach	15 LP
Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-105174	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Lehramt ab 2019	12 LP
M-GEISTSOZ-105186	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Lehramt ab 2019	12 LP
M-GEISTSOZ-105175	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Lehramt ab 2019	12 LP
M-GEISTSOZ-105176	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Lehramt ab 2019	8 LP
M-GEISTSOZ-105177	Mediävistik I - Lehramt ab 2019	8 LP
Vertiefungsmodul (Wahl: 1 Bestandteil)		
M-GEISTSOZ-104989	Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Lehramt ab 2019	10 LP
M-GEISTSOZ-105182	Mediävistik II - Lehramt ab 2019	10 LP
Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-105178	Sprache, Medien - Lehramt ab 2019	8 LP
M-GEISTSOZ-105172	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) ab 2019	10 LP
Wahlpflichtmodul (Wahl: 1 Bestandteil)		
M-GEISTSOZ-100962	Neuere deutsche Literaturgeschichte III	10 LP
M-GEISTSOZ-100964	Mediävistik III	10 LP
Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100981	Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch	8 LP
M-GEISTSOZ-105188	Fachdidaktik II - Lehramt Deutsch M.Ed. ab 2019	7 LP

3.2 Zusatzleistungen

Besonderheiten zur Wahl

Wahlen in diesem Bereich müssen vollständig erfolgen.

Zusatzleistungen (Wahl: max. 30 LP)		
M-GEISTSOZ-104497	Weitere Leistungen	30 LP
M-FORUM-106753	Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft <i>Die Erstverwendung ist ab 01.10.2024 möglich.</i>	16 LP

4 Module

M

4.1 Modul: Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft [M-FORUM-106753]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Bestandteil von: **Zusatzleistungen** (EV ab 01.10.2024)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
16	Zehntelnoten	Jedes Semester	3 Semester	Deutsch	4	1

Wahlinformationen

Die im Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft erworbenen Leistungen werden von den Studierenden selbstständig im Studienablaufplan verbucht. Im Campus-Management-System werden diese Leistungen durch das FORUM (ehemals ZAK) zunächst als „nicht zugeordnete Leistungen“ verbucht. Anleitungen zur Selbstverbuchung von Leistungen finden Sie in den FAQ unter <https://campus.studium.kit.edu/> sowie auf der Homepage des FORUM unter <https://www.forum.kit.edu/begleitstudium-wtg.php>. Prüfungstitel und Leistungspunkte der verbuchten Leistung überschreiben die Platzhalter-Angaben im Modul.

Sofern Sie Leistungen des FORUM für die Überfachlichen Qualifikationen und das Begleitstudium nutzen wollen, ordnen Sie diese unbedingt zuerst den Überfachlichen Qualifikationen zu und wenden sich für eine Verbuchung im Begleitstudium an das Sekretariat Lehre des FORUM (stg@forum.kit.edu).

Im Vertiefungsbereich können Leistungen in den drei Gegenstandsbereichen "Über Wissen und Wissenschaft", "Wissenschaft in der Gesellschaft" und "Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten" abgelegt werden. Es wird empfohlen, in der Vertiefungseinheit aus jedem der drei Gegenstandsbereiche Veranstaltungen zu absolvieren.

Für die Selbstverbuchung im Vertiefungsbereich ist zunächst eine freie Teilleistung zu wählen. Die Titel der Platzhalter haben dabei *keine* Auswirkung darauf, welche Leistungen des Begleitstudiums dort zugeordnet werden können!

Pflichtbestandteile			
T-FORUM-113578	Ringvorlesung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - Selbstverbuchung	2 LP	Mielke, Myglas
T-FORUM-113579	Grundlagenseminar Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - Selbstverbuchung	2 LP	Mielke, Myglas
Vertiefungseinheit Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft (Wahl: mind. 12 LP)			
T-FORUM-113580	Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Über Wissen und Wissenschaft - Selbstverbuchung	3 LP	Mielke, Myglas
T-FORUM-113581	Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in der Gesellschaft - Selbstverbuchung	3 LP	Mielke, Myglas
T-FORUM-113582	Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten - Selbstverbuchung	3 LP	Mielke, Myglas
Pflichtbestandteile			
T-FORUM-113587	Anmeldung zur Zertifikatsausstellung - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft	0 LP	Mielke, Myglas

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrollen sind im Rahmen der jeweiligen Teilleistung erläutert.

Sie können bestehen aus:

- Protokollen
- Reflexionsberichten
- Referaten
- Präsentationen
- Ausarbeitung einer Projektarbeit
- einer individuellen Hausarbeit
- einer mündlichen Prüfung
- einer Klausur

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Begleitstudiums erhalten die Absolvierenden ein benotetes Zeugnis und ein Zertifikat, die vom FORUM ausgestellt werden.

Voraussetzungen

Das Angebot ist studienbegleitend und muss nicht innerhalb eines definierten Zeitraums abgeschlossen werden. Für alle Erfolgskontrollen der Module des Begleitstudiums ist eine Immatrikulation erforderlich.

Die Teilnahme am Begleitstudium wird durch § 3 der Satzung geregelt. Die Anmeldung zum Begleitstudium erfolgt für KIT-Studierende durch Wahl dieses Moduls im Studierendenportal und Selbstverbuchung einer Leistung. Die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen, Erfolgskontrollen und Prüfungen ist in § 8 der Satzung geregelt und ist in der Regel kurz vor Semesterbeginn möglich.

Vorlesungsverzeichnis, Modulbeschreibung (Modulhandbuch), Satzung (Studienordnung) und Leitfäden zum Erstellen der verschiedenen schriftlichen Leistungsanforderungen sind als Download auf der Homepage des FORUM unter

<https://www.forum.kit.edu/begleitstudium-wtg> zu finden.

Anmeldung und Prüfungsmodalitäten:**BITTE BEACHTEN SIE:**

Eine Anmeldung am FORUM, also zusätzlich über die Modulwahl im Studierendenportal, ermöglicht, dass Studierende aktuelle Informationen über Lehrveranstaltungen oder Studienmodalitäten erhalten. Außerdem sichert die Anmeldung am FORUM den Nachweis der erworbenen Leistungen. Da es momentan (Stand WS 24-25) noch nicht möglich ist, im Bachelorstudium erworbene Zusatzleistungen im Masterstudium elektronisch weiterzuführen, raten wir dringend dazu, die erbrachten Leistungen selbst durch Archivierung des Bachelor-Transcript of Records sowie durch die Anmeldung am FORUM digital zu sichern.

Für den Fall, dass kein Transcript of Records des Bachelorzeugnisses mehr vorliegt – können von uns nur die Leistungen angemeldeter Studierender zugeordnet und damit beim Ausstellen des Zeugnisses berücksichtigt werden.

Qualifikationsziele

Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft weisen ein fundiertes Grundlagenwissen über das Verhältnis zwischen Wissenschaft, Öffentlichkeit, Wirtschaft und Politik auf und eignen sich praktische Fertigkeiten an, die sie auf den Umgang mit Medien, auf die Politikberatung oder das Forschungsmanagement vorbereiten sollen. Um Innovationen anzustoßen, gesellschaftliche Prozesse mitgestalten und in den Dialog mit Politik und Gesellschaft treten zu können, erhalten die Teilnehmenden Einblicke in disziplinäre sozial- und geisteswissenschaftliche Auseinandersetzungen mit dem Gegenstand Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft und lernen, interdisziplinär zu denken. Ziel der Lehre im Begleitstudium ist es deshalb, dass Teilnehmende neben ihren fachspezifischen Kenntnissen auch erkenntnistheoretische, wirtschafts-, sozial-, kulturwissenschaftliche sowie psychologische Perspektiven auf wissenschaftliche Erkenntnis sowie ihre Verarbeitung in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit erwerben. Sie können die Folgen ihres Handelns an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Gesellschaft als Studierende, Forschende und spätere Entscheidungstragende ebenso wie als Individuum und Teil der Gesellschaft auf Basis ihrer disziplinären Fachausbildung und der fachübergreifenden Lehre im Begleitstudium einschätzen und abwägen.

Teilnehmende können die im Begleitstudium gewählten vertiefenden Inhalte in den Grundlagenkontext einordnen sowie die Inhalte der gewählten Lehrveranstaltungen selbständig und exemplarisch analysieren, bewerten und sich darüber in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich äußern. Absolventinnen und Absolventen können gesellschaftliche Themen- und Problemfelder analysieren und in einer gesellschaftlich verantwortungsvollen und nachhaltigen Perspektive kritisch reflektieren.

Inhalt

Das Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft kann ab dem 1. Fachsemester begonnen werden und ist zeitlich nicht eingeschränkt. Das breite Angebot an Lehrveranstaltungen des FORUM ermöglicht es, das Studium in der Regel innerhalb von drei Semestern abzuschließen. Das Begleitstudium umfasst 16 oder mehr Leistungspunkte (LP). Es besteht aus **zwei Einheiten: Grundlageneinheit (4 LP) und Vertiefungseinheit (12 LP)**.

Die **Grundlageneinheit** umfasst die Pflichtveranstaltungen „Ringvorlesung Wissenschaft in der Gesellschaft“ und ein Grundlagenseminar mit insgesamt 4 LP.

Die **Vertiefungseinheit** umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 12 LP zu den geistes- und sozialwissenschaftlichen Gegenstandsbereichen „Über Wissen und Wissenschaft“, „Wissenschaft in der Gesellschaft“ sowie „Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten“. Die Zuordnungen von Lehrveranstaltungen zum Begleitstudium sind auf der Homepage <https://www.forum.kit.edu/wtg-aktuell> und im gedruckten Vorlesungsverzeichnis des FORUM zu finden.

Gegenstandsbereich 1: Über Wissen und Wissenschaft

Hier geht es um die Innenperspektive von Wissenschaft: Studierende beschäftigen sich mit der Entstehung von Wissen, mit der Unterscheidung von wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Aussagen (z. B. Glaubenssätze, Pseudowissenschaftliche Aussagen, ideologische Aussagen), mit den Voraussetzungen, Zielen und Methoden der Wissensgenerierung. Dabei beleuchten Studierende zum Beispiel den Umgang Forschender mit den eigenen Vorurteilen im Erkenntnisprozess, analysieren die Struktur wissenschaftlicher Erklärungs- und Prognosemodelle in einzelnen Fachdisziplinen oder lernen die Mechanismen der wissenschaftlichen Qualitätssicherung kennen.

Nach dem Besuch der Lehrveranstaltungen im Bereich „Wissen und Wissenschaft“ sind Studierende in der Lage, Ideal und Wirklichkeit der gegenwärtigen Wissenschaft sachkundig zu reflektieren, zum Beispiel anhand der Fragen: Wie robust ist wissenschaftliches Wissen? Was können Vorhersagemodelle leisten, was können sie nicht leisten? Wie gut funktioniert die Qualitätssicherung in der Wissenschaft und wie kann sie verbessert werden? Welche Arten von Fragen kann Wissenschaft beantworten, welche Fragen kann sie nicht beantworten?

Gegenstandsbereich 2: Wissenschaft in der Gesellschaft

Hier geht es um Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft und verschiedenen Gesellschaftsbereichen – zum Beispiel um die Frage, wie wissenschaftliches Wissen in gesellschaftliche Willensbildungsprozesse und wie gesellschaftliche Ansprüche in die wissenschaftliche Forschung einfließen. Studierende lernen die spezifischen Funktionslogiken unterschiedlicher Gesellschaftsbereiche kennen und lernen auf dieser Grundlage abzuschätzen, wo es zu Ziel- und Handlungskonflikten in Transferprozessen kommt – zum Beispiel zwischen der Wissenschaft und der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Politik oder der Wissenschaft und dem Journalismus. Typische Fragen in diesem Gegenstandsbereich sind: Wie und unter welchen Bedingungen entsteht aus einer wissenschaftlichen Entdeckung eine Innovation? Wie läuft wissenschaftliche Politikberatung ab? Wie beeinflussen Wirtschaft und Politik die Wissenschaft und wann ist das problematisch? Nach welchen Kriterien greifen Journalisten wissenschaftliche Erkenntnisse in der Medienberichterstattung auf? Woher kommt Wissenschaftsfeindlichkeit und wie kann gesellschaftliches Vertrauen in Wissenschaft gestärkt werden?

Nach dem Besuch von Lehrveranstaltungen im Gegenstandsbereich „Wissenschaft in der Gesellschaft“ können Studierende die Handlungsziele und Handlungsrestriktionen von Akteuren in unterschiedlichen Gesellschaftsbereichen verstehen und einschätzen. Dies soll sie im Berufsleben in die Lage versetzen, die unterschiedlichen Perspektiven von Kommunikations- und Handlungspartnern in Transferprozessen einzunehmen und kompetent an verschiedenen gesellschaftlichen Schnittstellen zur Forschung zu agieren.

Gegenstandsbereich 3: Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten

Die Lehrveranstaltungen im Gegenstandsbereich geben Einblicke in aktuelle Debatten zu gesellschaftlichen Großthemen wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung/Künstliche Intelligenz oder Geschlechtergerechtigkeit/soziale Gerechtigkeit/Bildungschancen. Öffentliche Debatten mit komplexen Herausforderungen verlaufen häufig polarisiert und begünstigen Vereinfachungen, Diffamierungen oder ideologisches Denken. Dies kann sachgerechte gesellschaftliche Lösungsfindungsprozesse erheblich erschweren und Menschen vom politischen Prozess sowie von der Wissenschaft entfremden. Auseinandersetzungen um eine nachhaltige Entwicklung sind hiervon in besonderer Weise betroffen, weil sie eine besondere Breite wissenschaftlichen und technologischen Wissens berühren – dies sowohl bei den Problemdiagnosen (z. B. Verlust der Biodiversität, Klimawandel, Ressourcenverbrauch) als auch bei der Entwicklung von Lösungsoptionen (z. B. Naturschutz, CCS, Kreislaufwirtschaft).

Durch den Besuch von Lehrveranstaltungen im Gegenstandsbereich „Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten“ sollen Studierende im Umgang mit Sachdebatten anwendungsorientiert geschult werden – im Austausch von Argumenten, im Umgang mit eigenen Vorurteilen, im Umgang mit widersprüchlichen Informationen usw. Sie erfahren, dass Sachdebatte häufig tiefer und differenzierter geführt werden können als das in Teilen der Öffentlichkeit häufig der Fall ist. Dies soll sie befähigen, sich auch im Berufsleben möglichst unabhängig von eigenen Vorurteilen und offen für differenzierte und faktenreiche Argumente sich mit konkreten Sachfragen zu beschäftigen.

Ergänzungsleistungen:

Es können auch weitere LP (Ergänzungsleistungen) im Umfang von höchstens 12 LP aus dem Begleitstudienangebot erworben werden (siehe Satzung Begleitstudium WTG § 7). § 4 und § 5 der Satzung bleiben davon unberührt. Diese Ergänzungsleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamtnote des Begleitstudiums ein. Auf Antrag der*des Teilnehmenden werden die Ergänzungsleistungen in das Zeugnis des Begleitstudiums aufgenommen und als solche gekennzeichnet. Ergänzungsleistungen werden mit den nach § 9 vorgesehenen Noten gelistet.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Gesamtnote des Begleitstudiums errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen, die in der Vertiefungseinheit erbracht wurden.

Anmerkungen

Klimawandel, Biodiversitätskrise und Antibiotikaresistenzen, Künstliche Intelligenz, Carbon Capture and Storage und Genschere – Wissenschaft und Technologie können zur Diagnose und Bewältigung zahlreicher gesellschaftlicher Probleme und globaler Herausforderungen beitragen. Inwieweit wissenschaftliche Ergebnisse in Politik und Gesellschaft Berücksichtigung finden, hängt von zahlreichen Faktoren ab, etwa vom Verständnis und Vertrauen der Menschen, von wahrgenommenen Chancen und Risiken von ethischen, sozialen oder juristischen Aspekten usw.

Damit Studierende sich als Entscheidungstragende von morgen mit ihren Sachkenntnissen konstruktiv an der Lösung gesellschaftlicher und globaler Herausforderungen beteiligen können, möchten wir sie befähigen, an den Schnittstellen zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik kompetent und reflektiert zu navigieren.

Dazu erwerben sie im Begleitstudium Grundwissen über die Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft.

Sie lernen

- wie verlässliches wissenschaftliches Wissen entstehen kann,
 - wie gesellschaftliche Erwartungen und Ansprüche wissenschaftliche Forschung beeinflussen
- und
- wie wissenschaftliches Wissen gesellschaftlich aufgegriffen, diskutiert und verwertet wird.

Zu diesen Fragestellungen integriert das Begleitstudium grundlegende Erkenntnisse aus der Psychologie, der Philosophie, Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaft.

Nach dem Abschluss des Begleitstudiums können die Studierenden die Inhalte ihres Fachstudiums in einen weiteren gesellschaftlichen Kontext einordnen. Dies bildet die Grundlage dafür, dass sie als Entscheidungsträger von morgen kompetent und reflektiert an den Schnittstellen zwischen Wissenschaft und verschiedenen Gesellschaftsbereichen – wie der Politik, der Wirtschaft oder dem Journalismus – navigieren und sich versiert etwa in Innovationsprozesse, öffentliche Debatten oder die politische Entscheidungsfindung einbringen.

Arbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand setzt sich aus der Stundenanzahl von Grundlagen- und Vertiefungseinheit zusammen:

- Grundlageneinheit ca. 120 h
- Vertiefungseinheit ca. 390 h
- > Summe: ca. 510 h

In Form von Ergänzungsleistungen können bis zu ca. 390 h Arbeitsaufwand hinzukommen.

Empfehlungen

Es wird empfohlen, das Begleitstudium in drei oder mehr Semestern zu absolvieren und mit der Ringvorlesung des Begleitstudiums Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft im Sommersemester zu beginnen. Alternativ kann im Wintersemester mit dem Besuch des Grundlagenseminars begonnen werden und anschließend im Sommersemester die Ringvorlesung besucht werden. Parallel können bereits Veranstaltungen aus der Vertiefungseinheit absolviert werden.

Es wird zudem empfohlen, in der Vertiefungseinheit aus jedem der drei Gegenstandsbereiche Veranstaltungen zu absolvieren.

Lehr- und Lernformen

- Vorlesungen
- Seminare/Projektseminare
- Workshops

M**4.2 Modul: Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch (FA-LA I) [M-GEISTSOZ-100981]****Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Wissenschaftliches Fach Deutsch ab 01.10.2019 \(Pflichtbestandteil\)](#)**Leistungspunkte**
8**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
jährlich**Dauer**
2 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
3**Version**
7

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101582	Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch - Studienleistung Literaturdidaktik	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101583	Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch - Studienleistung Sprachdidaktik	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-111659	Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch - Modulprüfung Klausur Literaturdidaktik	4 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-111658	Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch - Modulprüfung Klausur Sprachdidaktik	4 LP	Scherer

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studentinnen und Studenten kennen grundlegende fachdidaktische Modelle und Methoden im Bereich von Sprach- und Literaturdidaktik; sie kennen die Grundprinzipien kompetenzorientierter Bildungspläne sowie ausgewählte Kompetenzmodelle, und sie können ausgewählte Unterrichtsgegenstände aus den Bereichen Sprache und Literatur didaktisch analysieren, dabei berücksichtigen sie die Prinzipien der Integration der Arbeitsbereiche sowie der didaktischen Reduktion.

Inhalt

- Einführung in fachdidaktische Modelle und Methoden
- Einführung in die didaktische Analyse
- Einführung in das Prinzip der Kompetenzorientierung; Kompetenzen und Arbeitsbereiche im Fach Deutsch
- Einblicke in die Kompetenzmodellierung an ausgewählten Beispielen
- Auseinandersetzung mit konkreten Unterrichtsgegenständen aus den Bereichen Sprache und Literatur für verschiedene Altersstufen
- Vermittlung des Prinzips der Integration von Sprach- und Literaturunterricht

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten beider Klausuren.

Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 240 h; Präsenz in den beiden PS ca. 60 h; Präsenz in der Prüfung 3 h; Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur einschließlich Prüfungsvorbereitung ca. 180 h

Empfehlungen

Die beiden Veranstaltungen sollten nicht im selben Semester belegt werden.

M**4.3 Modul: Fachdidaktik II - Lehramt Deutsch M.Ed. ab 2019 [M-GEISTSOZ-105188]**

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Wissenschaftliches Fach Deutsch ab 01.10.2019 \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
7	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-110534	Fachdidaktik II - Lehramt Deutsch M.Ed. - Studienleistung	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-110535	Fachdidaktik II - Lehramt Deutsch M.Ed. - Modulprüfung Hausarbeit	7 LP	Scherer

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung in der gewählten Veranstaltung sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100981 - Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studentinnen und Studenten haben sich vertieft mit einem Bereich der sog. "prozessorientierten Kompetenzen" des gymnasialen Deutschunterrichts auseinandergesetzt, wozu insbesondere Lesen, Schreiben und Sprechen/Zuhören gehören. Sie haben damit eine Vorstellung von der Heterogenität von Lerngruppen gewonnen, indem sie im Hinblick auf den gewählten Kompetenzbereich (Lesen, Schreiben, Sprechen/Zuhören) Diagnoseverfahren sowie Möglichkeiten der Differenzierung entwickelt, diese sodann erprobt und deren Ertrag reflektiert haben. Sie sind so mit den Möglichkeiten der Schreibdidaktik für die individuelle Schreibentwicklung auf Basis ihrer theoretischen Grundlagen wie des aktuellen Forschungsstands vertraut, so dass diese Kompetenzen die Basis bilden, praxisbezogene Überlegungen und Übungen durchführen zu können. Die Studierenden kennen daher sowohl kreative Zugänge als auch das neue Schreibformat des materialgestützten Schreibens. Sie haben dabei die Grenzen zwischen materialgestütztem Schreiben und gestaltendem / kreativem Schreiben ausgelotet, so dass sie auch innerhalb des materialgestützten Schreibens neue Aufgabenformate praktisch erproben und entwickeln können. Insgesamt sind sie damit in die Lage versetzt worden, Schreiben und seine Didaktisierung (z.B. Aufgabengestaltung, Prozessorientierung, Textgespräche, Portfolioarbeit) im gymnasialen Schulunterricht organisieren zu können.

Inhalt

- exemplarische Vertiefung fachdidaktischer Modelle und Methoden (Literaturdidaktik, Sprachdidaktik bzw. Schreibdidaktik)
- Vertiefung des Prinzips der Integration im Fach Deutsch
- vertiefte Auseinandersetzung mit Forschungsmethoden, -diskursen und -ergebnissen zum Lehren und Lernen im Deutschunterricht (insbesondere Schreibforschung bzw. Forschung zu literarischem Lernen und Verstehen)
- Konzepte der Diagnose, Planung, Förderung und Bewertung von Schülerleistungen im Fach Deutsch

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Hausarbeit.

Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 210 h; Präsenz in der Lehrveranstaltung 30 h; Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, auch in Form selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 100 h; Vorbereitung und Verschriftlichung der Hausarbeit ca. 80 h.

M**4.4 Modul: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Lehramt ab 2019 (G-MED-LA) [M-GEISTSOZ-105175]****Verantwortung:** Prof. Dr. Rainer Leng**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Wissenschaftliches Fach Deutsch ab 01.10.2019 \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	1	3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101030	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters"	0 LP	Leng
T-GEISTSOZ-110460	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Modulprüfung Klausur - Lehramt ab 2019	12 LP	Leng
T-GEISTSOZ-113475	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung ES themenorientiert_Lehramt	0 LP	Leng

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden können mittelhochdeutsche Texte lesen und verstehen. Sie haben einen Überblick über die Epochen der deutschen Literatur vom 8. bis 15. Jahrhundert, über die für diese Zeitspanne zentralen Stoffe und Gattungen sowie ihre kulturgeschichtlichen Zusammenhänge und sind imstande, diese Kenntnisse bei der Textanalyse zu reproduzieren. Die Studierenden kennen Arbeitstechniken der Mediävistik (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel).

Inhalt

Vermittlung von Verstehens- und Übersetzungskompetenz vormoderner Literatur in Grundzügen;
 Vermittlung von Grundkenntnissen zur deutschen Literaturgeschichte vom 8. bis 15. Jahrhundert, von für diese Zeitspanne zentrale Stoffe und Gattungen sowie zu ihren kulturgeschichtlichen Zusammenhängen;
 Vermittlung der in der Mediävistik üblichen wissenschaftlichen Arbeitstechniken.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur).

Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 360 h; Präsenz in V und ES ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur und Tutorium ca. 215 h, Referat ca. 20 h, Hausaufgaben ca. 25 h, Klausurvorbereitung ca. 40 h

Empfehlungen

Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien.

Die Fähigkeit, fremdsprachige (englische und französische) Fachliteratur ohne Zuhilfenahme einer vorliegenden deutschen Übersetzung zu lesen, ist wünschenswert. Sie zu erwerben, wird empfohlen.

M**4.5 Modul: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Lehramt ab 2019 (G-NdL-LA) [M-GEISTSOZ-105174]**

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Wissenschaftliches Fach Deutsch ab 01.10.2019 \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12	Zehntelnoten	Jährlich	1 Semester	Deutsch	1	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101027	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL "Einführung in die Literaturwissenschaft"	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101028	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL themenorientiert	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-110459	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Modulprüfung Klausur - Lehramt ab 2019	12 LP	Scherer

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen Grundbegriffe der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (NdL), ihrer Methoden und der Editionsphilologie. Sie sind imstande, die üblichen epochalen Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte wiederzugeben und können literarische Texte in ihrer Gattungszugehörigkeit (Epik, Lyrik, Dramatik) zuordnen. Sie kennen Arbeitstechniken der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel).

Inhalt

Fragen der Texterschließung in Hinsicht auf literarische Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik), Grundlagen der Editionsphilologie, literaturwissenschaftliche Methoden sowie Arbeitstechniken (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel), grundlegende Kenntnisse zur Literaturgeschichte und zur Systematik der Neueren deutschen Literaturwissenschaft.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur).

Anmerkungen

Die Erfolgskontrolle ist die Orientierungsprüfung nach § 8 SPO B.Ed. Lehramt an Gymnasien und bis zum Ende des 2. Fachsemesters abzulegen; eine Zweitwiederholung ist ausgeschlossen.

Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 360; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, ggf. in Tutorien, 110 h, Hausaufgaben 20 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 120 h, Klausurvorbereitung ca. 50 h

Empfehlungen

Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien.

M**4.6 Modul: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Lehramt ab 2019 (G-SPR-LA) [M-GEISTSOZ-105186]****Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Wissenschaftliches Fach Deutsch ab 01.10.2019 \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	1	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101033	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung ES "Einführung in die historische Linguistik"	0 LP	Hanauska
T-GEISTSOZ-101034	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung VL "Einführung in die Linguistik"	0 LP	Hanauska
T-GEISTSOZ-101035	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Modulprüfung Klausur	12 LP	Hanauska

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen und beherrschen einschlägige Ansätze und Methoden der systemorientierten Linguistik sowie der diachronen Sprachwissenschaft. Sie können sowohl gegenwartssprachliche als auch sprachhistorische Texte nach phonologischen, morphologischen, syntaktischen und semantischen Kriterien analysieren. Sie können Phänomene des Sprachwandels, der Sprachvariation und der Abweichung von der Sprachnorm einordnen und beschreiben. Die Studierenden kennen Arbeitstechniken der Linguistik (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel).

Inhalt

Vermittlung der verschiedenen systemimmanenten Aspekte der deutschen Sprache sowie Sensibilisierung für die unterschiedlichen Erscheinungsformen der Sprache als vielfach differenziertes Diasystem.

Vermittlung der Veränderungsprozesse der Sprache im Verlauf ihrer historischen Genese.

Vermittlung des reziproken Verhältnisses zwischen Sprachnorm und Sprachgebrauch.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur).

Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 360 h; Präsenz in VL und ES ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur und durch den Besuch der begleitenden Tutorien ca. 232,5 h, Referate und regelmäßige Hausaufgaben ca. 25 h, Klausurvorbereitung ca. 40 h

Empfehlungen

Besuch der Lehrveranstaltungsbegleitenden Tutorien.

Die Fähigkeit, fremdsprachige (englische und französische) Fachliteratur ohne Zuhilfenahme einer vorliegenden deutschen Übersetzung zu lesen, ist wünschenswert. Sie zu erwerben, wird empfohlen.

M**4.7 Modul: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) ab 2019 (LKSM) [M-GEISTSOZ-105172]****Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Wissenschaftliches Fach Deutsch ab 01.10.2019 \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	4	3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-110449	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) - Studienleistung OS	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-110450	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) - Studienleistung MA-Kurs	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-110451	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) - Modulprüfung Hausarbeit	10 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Sprache und Medien - Lehramt ab 2019

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-105178 - Sprache, Medien - Lehramt ab 2019](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Probleme im Bereich *Literatur, Kultur, Sprache, Medien* in methodisch differenzierter Perspektive darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Inhalt

Methodenorientierte Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Literatur und Medien einerseits sowie Kultur und Technik andererseits in systematischer und historischer Perspektive. Der Themenschwerpunkt für das Modul lautet im akademischen Jahr 2020/21 "Wissen/Form".

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Arbeitsaufwand

Insgesamt ca 300 h; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h

M**4.8 Modul: Mediävistik I - Lehramt ab 2019 (MED I) [M-GEISTSOZ-105177]****Verantwortung:** Prof. Dr. Rainer Leng**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Wissenschaftliches Fach Deutsch ab 01.10.2019 \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-110462	Mediävistik I - Modulprüfung Hausarbeit - Lehramt ab 2019	8 LP	Leng
T-GEISTSOZ-110477	Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert - Lehramt ab 2019	0 LP	Leng
T-GEISTSOZ-110478	Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert - Lehramt ab 2019	0 LP	Leng

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Basismodul 2

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-105175 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\) - Lehramt ab 2019](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können mittelhochdeutsche Texte flüssig lesen und verstehen. Sie sind imstande, sie in ihrem historischen Kontext zu interpretieren und in ihren europäischen Bezügen zu beschreiben. Methoden der historischen Literatur- und Kulturwissenschaft können sie benennen.

Inhalt

Vertiefung der Verstehens- und Übersetzungskompetenz vormoderner Literatur durch (auch eigenständige) Textlektüre; Vermittlung eines vertieften Verständnisses für die historischen Besonderheiten wie für die Kontinuitäten vormoderner deutscher Texte; Einführung in Methoden der historischen Literatur- und Kulturwissenschaft.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Arbeitsaufwand

Insgeamt ca. 240 h; Präsenz in PS und V ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 50 h, Referat ca. 20 h, Hausaufgaben ca. 10 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h, Verfassen der Hausarbeit ca. 70 h

Empfehlungen

Es wird empfohlen als Studienleistung "Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert - Lehramt ab 2019" ein themenorientiertes mediävistisches PS mit dem Zusatz "Lehramtsstudium" zu wählen. Diese Proseminare sind speziell für das B.Ed.-Studium konzipiert.

M**4.9 Modul: Mediävistik II - Lehramt ab 2019 (MED II-LA) [M-GEISTSOZ-105182]****Verantwortung:** Prof. Dr. Rainer Leng**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Wissenschaftliches Fach Deutsch ab 01.10.2019 \(Vertiefungsmodul\)](#)**Leistungspunkte**
10**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Dauer**
2 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
3**Version**
2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101115	Mediävistik II - Studienleistung HS themenorientiert	0 LP	Leng
T-GEISTSOZ-101575	Mediävistik II - Modulprüfung mündlich - Lehramt	10 LP	Leng
T-GEISTSOZ-113473	Mediävistik II - Studienleistung frei wählbar themenorientiert Mediävistik_Lehramt	0 LP	Leng

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Aufbaumodul 2

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-105177 - Mediävistik I - Lehramt ab 2019](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden verstehen komplexe Texte der älteren deutschen Literatur (insb. mittelhochdeutsche Texte) und haben ihre Übersetzungskompetenz vertieft. Sie können relevante Forschungsliteratur zur Interpretation älterer Texte selbständig recherchieren und zur Analyse heranziehen; sie gehen reflektiert an die Texte heran und wenden literaturwissenschaftliche Methoden an. Der geschärfte Blick für die historische Dimension, für Alterität und Kontinuität literarisch-kultureller Phänomene sensibilisiert sie auch für aktuelle Problemfelder (wie Fremdheitstoleranz, das Andere in der eigenen Kultur, etc.)

Inhalt

Analyse und Interpretation exemplarischer Texte der deutschen Literatur vom 8. bis ins 15. Jahrhundert;
Erprobung unterschiedlicher methodischer Zugänge zu deutschsprachigen Texten der Vormoderne;
Thematisierung literarischer Texte als Teil der kulturellen Identität und des kulturellen Gedächtnisses einer Epoche (epochenspezifische Themenfelder und ihre spezifischen literarischen Thematisierungsformen); Erschließung der historischen Poetik sowie medialer Bedingungen literarischer Kommunikation; Vermittlung von Alteritätsbewusstsein als Schlüssel zum kritischen Umgang mit aktuellen Problemfeldern.

Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 300 h; Präsenz in HS und frei wählbarer Veranstaltung exemplarisch themenorientiert Mediävistik ca. 60 h, Präsenz in der Prüfung 0,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 130 h, Referat ca. 30 h, Hausaufgaben 20 h, Prüfungsvorbereitung ca. 60 h

Empfehlungen

Es wird empfohlen, als "frei wählbare Lehrveranstaltung (exemplarisch themenorientiert): Mediävistik" ein themenorientiertes mediävistisches PS mit dem Zusatz "Lehramtsstudium" zu wählen und dieses vor dem HS zu absolvieren. Diese Proseminare sind speziell für das B.Ed.-Studium konzipiert.

M**4.10 Modul: Mediävistik III (MED III) [M-GEISTSOZ-100964]****Verantwortung:** Prof. Dr. Mathias Herweg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Wissenschaftliches Fach Deutsch ab 01.10.2019 \(Wahlpflichtmodul\)](#)**Leistungspunkte**
10**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
jährlich**Dauer**
2 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
4**Version**
2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101599	Mediävistik III - Studienleistung OS	0 LP	Herweg
T-GEISTSOZ-101600	Mediävistik III - Studienleistung MA-Kurs	0 LP	Herweg
T-GEISTSOZ-101601	Mediävistik III - Modulprüfung Hausarbeit	10 LP	Herweg

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Lehramt ab 2019

Mediävistik I - Lehramt ab 2019

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-105175 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\) - Lehramt ab 2019](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-105177 - Mediävistik I - Lehramt ab 2019](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbständig Probleme der deutschen Literatur der Vormoderne in ihrem europäischen Kontext darstellen und analysieren. Sie gehen dabei methodisch und theoretisch reflektiert vor. Sie können Forschung selbständig auswerten und nach ihrer Plausibilität beurteilen.

Inhalt

Methodenorientierte Auseinandersetzung mit Forschungsproblemen der Germanistischen Mediävistik. Themen- und kontextgeleitete Textlektüre.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 300 h; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h

M**4.11 Modul: Modul Masterarbeit - Deutsch Erweiterungsfach (M.Ed.-Thesis-LA-D-EW) [M-GEISTSOZ-104279]****Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Wissenschaftliches Fach Deutsch ab 01.10.2019 \(Wahl Zertifikat oder Abschluss mit Masterarbeit\)](#)**Leistungspunkte**
15**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
5**Version**
3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-109191	Masterarbeit - Deutsch Erweiterungsfach	15 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der Masterarbeit nach § 14 Abs. 4 SPO Masterstudiengang
Lehramt an Gymnasien Erweiterungsfach im Umfang von ca. 60 Seiten.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Masterarbeit ist, dass die/der Studierende Modulprüfungen im Umfang von mindestens 65 LP in wissenschaftlichen Fach Deutsch erfolgreich abgelegt hat. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

Modellierte Voraussetzungen

Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:

1. In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 65 Leistungspunkte erbracht worden sein:
 - Wissenschaftliches Fach Deutsch ab 01.10.2015
2. In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 65 Leistungspunkte erbracht worden sein:
 - Wissenschaftliches Fach Deutsch ab 01.10.2019

Qualifikationsziele

Die Studierenden haben unter Beweis gestellt, dass sie zur selbständigen Bearbeitung einer wissenschaftlichen Aufgabenstellung befähigt sind, indem sie in der Lage sind, eine anspruchsvolle Frage aus dem Lehramts-Fach Deutsch (unter möglichem Einbezug fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Aspekte) mit den im Fach je aktuell etablierten wissenschaftlichen Methoden auf dem Stand der Forschung umfassend und vertieft zu bearbeiten. Sie sind damit fähig, eine germanistische Frage aus Bereichen der Literatur- und Medienkulturwissenschaft von mediävistischen bis hin zu gegenwärtigen Kulturprodukten nach disziplinären Standards eigenständig darstellen und problemsicher diskutieren zu können.

Inhalt

Der Inhalt ergibt sich aus dem Thema der Masterarbeit im wissenschaftlichen Hauptfach Deutsch. Die Studierenden zeigen dabei, dass sie in der Lage sind, eine Aufgabenstellung aus dem Lehramts-Fach Deutsch (*Neuere deutsche Literaturgeschichte, Mediävistik, Literatur, Kultur, Sprache, Medien*) unter möglichem Einbezug fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Inhalte mit den für diese Module maßgeblichen wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und das Ergebnis nach disziplinären Standards zu diskutieren.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Masterarbeit.

Anmerkungen

Das Thema der Masterarbeit wird von einem/r Hochschullehrer/in oder einem/r leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG vergeben, der/die die Anfertigung der Arbeit betreut. Die Ausgabe des Themas ist beim Prüfungsausschuss einschließlich der einzuhaltenden Fristen für die Abgabe und Bewertung der Masterarbeit aktenkundig zu machen. Die Studierenden können Vorschläge für die Formulierung des Themas machen. Die Anfertigung der Masterarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften bedarf der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. Gruppenarbeit ist im Rahmen von §14 Abs. 2 SPO zulässig. Studierende, die keine/n Betreuer/in ihrer Masterarbeit finden, wenden sich an den Prüfungsausschuss.

Arbeitsaufwand

ca. 450 h

M**4.12 Modul: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Lehramt ab 2019 (NdL I-LA) [M-GEISTSOZ-105176]****Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Wissenschaftliches Fach Deutsch ab 01.10.2019 \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-102920	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert - Lehramt	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-102921	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert - Lehramt	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-108789	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS methodisch orientiert - Lehramt	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-110461	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung Hausarbeit - Lehramt ab 2019	8 LP	Scherer

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den drei Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Basismodul 1: Grundlagen: NdL

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-105174 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: NdL\) - Lehramt ab 2019](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können ihr grundlegendes Wissen über literaturwissenschaftliche Methoden, literarische Gattungen und einzelne Werke der deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart anwenden. Sie können die Texte nach ihrer gattungsbezogenen Organisationslogik im literaturgeschichtlichen Kontext beschreiben und dabei auch Ausnahmerecheinungen und Besonderheiten als solche bestimmen und interpretieren. Die Studierenden sind zudem in der Lage, Forschungsliteratur zu sammeln, zu bewerten und diese zu nutzen, kritisch zu reflektieren sowie methodisch und argumentativ auszuwerten.

Inhalt

Die im Basismodul 1 (Grundlagen: NdL) erworbenen Kenntnisse in historischer, hermeneutischer und methodischer Hinsicht werden erprobt, wissenschaftlich differenziert, spezifiziert und grundlegend erweitert; mithin werden die Grundlagen, die die Studierenden für eigenständige Textanalysen, zur Präsentation und Moderation wissenschaftlicher Inhalte und beim Verfassen eigener wissenschaftlicher Arbeiten brauchen, im Blick auf Gattungsfragen und literaturhistorische Zusammenhänge weiter eingeübt und verfeinert.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Hausarbeit.

Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 240 h; Präsenz in PS und VL ca. 90 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 20 h, Referat ca. 20 h, Hausaufgaben ca. 10 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h, Verfassen der Hausarbeit ca. 70 h

M**4.13 Modul: Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Lehramt ab 2019 (NdL II-LA) [M-GEISTSOZ-104989]****Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Wissenschaftliches Fach Deutsch ab 01.10.2019 \(Vertiefungsmodul\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101077	Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Studienleistung HS themenorientiert	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101573	Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Modulprüfung mündlich - Lehramt	10 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-108787	Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Studienleistung HS themenorientiert oder VL NdL	0 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul 1 Neuere deutsche Literaturgeschichte I.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-105176 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Lehramt ab 2019](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können ihr breites und integriertes Wissen über die Geschichte und über einzelne Werke der deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart anwenden. Sie können die Texte in ihrem (literar-)historischen Kontext verorten und dabei auch Ausnahmeerscheinungen und Besonderheiten als solche bestimmen. Die Studierenden sind außerdem in der Lage, Forschungsliteratur zu sammeln, zu bewerten und diese, sowie weitere wissenschaftliche Grundlagen, zu nutzen und kritisch zu reflektieren und weiter ihre eigenständigen Beobachtungen in diesen Zusammenhang zu setzen. Sie können ihre eigene Position formulieren und diese auch argumentativ verteidigen.

Inhalt

Die im Aufbaumodul 1 Neuere deutsche Literaturgeschichte I vertieften Kenntnisse in historischer, theoretischer und methodischer Hinsicht werden differenziert, spezifiziert und erweitert; mithin werden also die Grundlagen, die die Studierenden für eigenständige Textanalysen brauchen, weiter eingeübt und verfeinert.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 300 h; die Präsenzzeit im HS und der frei wählbaren Veranstaltung beträgt ca. 60 h, Präsenz an der Prüfung 0,5 h, Vor- und Nachbereitung für die Lehrveranstaltungen ca. 100 h, Referat oder adäquate Leistung ca. 20 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 80 h, Prüfungsvorbereitung ca. 40 h

M**4.14 Modul: Neuere deutsche Literaturgeschichte III (NdL III) [M-GEISTSOZ-100962]****Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Wissenschaftliches Fach Deutsch ab 01.10.2019 \(Wahlpflichtmodul\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	4	6

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101593	Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung OS	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101594	Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung MA-Kurs	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101595	Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Modulprüfung Hausarbeit	10 LP	Scherer

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Lehramt ab 2019

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-105176 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Lehramt ab 2019](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Probleme der Neueren deutschen Literaturgeschichte in methodisch differenzierter Perspektive darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Inhalt

Methodenorientierte Auseinandersetzung mit Forschungsproblemen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Themen- und kontextgeleitete Textlektüre. Der Themenschwerpunkt für die Module NdL III/IV und LKSM III/IV lautet im akademischen Jahr 2020/21 "Wissen/Form".

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 300 h; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h

M**4.15 Modul: Sprache, Medien - Lehramt ab 2019 (SM-LA) [M-GEISTSOZ-105178]****Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Wissenschaftliches Fach Deutsch ab 01.10.2019 \(Pflichtbestandteil\)](#)**Leistungspunkte**
8**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
jährlich**Dauer**
2 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
2**Version**
2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101579	Sprache, Medien (SM) - Studienleistung VL Mediengeschichte	0 LP	Hanauska
T-GEISTSOZ-101580	Sprache, Medien (SM) - Studienleistung PS themenorientiert Linguistik	0 LP	Hanauska
T-GEISTSOZ-110463	Sprache, Medien (SM) - Modulprüfung Hausarbeit - Lehramt ab 2019	8 LP	Hanauska

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Orientierungsprüfung (Basismodul 1) und Basismodul 3

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-105186 - Grundlagen \(Sprachwissenschaft: synchron/diachron\) - Lehramt ab 2019](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können systematische Probleme der Linguistik und der Medienwissenschaft benennen und sind imstande, sprachliche und mediale Produkte in ihren Wechselwirkungen mit sprachlichen und medialen Entwicklungen zu betrachten und diese im Hinblick auf ihre systematischen Implikationen zu verstehen.

Inhalt

Systematische Aspekte der Linguistik und der Medienwissenschaft; Aspekte einer integrierten Sprach- und Medientheorie/-analyse nach Maßgabe themenorientierter Veranstaltungen; theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit der Sprache und Medienprodukten unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Einbettung sowie ihrer medialen Spezifität.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Hausarbeit.

Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 240 h; Präsenz in den 2 Veranstaltungen ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 50 h, Vorbereitung des Referats 30 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h, Hausarbeit ca. 70 h

Empfehlungen

keine

M**4.16 Modul: Weitere Leistungen [M-GEISTSOZ-104497]****Einrichtung:** Universität gesamt**Bestandteil von:** Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
30	best./nicht best.	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	4	1

Zusatzleistungen (Wahl: max. 30 LP)			
T-GEISTSOZ-109195	Platzhalter Zusatzleistungen 1 ub	0 LP	
T-GEISTSOZ-109196	Platzhalter Zusatzleistungen 2 ub	0 LP	
T-GEISTSOZ-109197	Platzhalter Zusatzleistungen 3 ub	0 LP	
T-GEISTSOZ-109198	Platzhalter Zusatzleistungen 4	10 LP	
T-GEISTSOZ-109199	Platzhalter Zusatzleistungen 5	10 LP	
T-GEISTSOZ-109200	Platzhalter Zusatzleistungen 6	10 LP	

Voraussetzungen

Keine

5 Teilleistungen

T

5.1 Teilleistung: Anmeldung zur Zertifikatsausstellung - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft [T-FORUM-113587]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Bestandteil von: [M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Voraussetzungen

Für die Anmeldung ist es verpflichtend, dass die Grundlageneinheit und die Vertiefungseinheit vollständig absolviert wurden und die Benotungen der Teilleistungen in der Vertiefungseinheit vorliegen.

Die Anmeldung als Teilleistung bedeutet konkret die Ausstellung von Zeugnis und Zertifikat.

T**5.2 Teilleistung: Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch - Modulprüfung Klausur
Literaturdidaktik [T-GEISTSOZ-111659]**

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100981 - Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) über die Inhalte des PS "Einführung in die Literaturdidaktik" im Umfang von 90 Minuten nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 SPO B.Ed. Lehramt an Gymnasien durchgeführt.

Voraussetzungen

Nachweis über das Orientierungspraktikum

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101582 - Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch - Studienleistung Literaturdidaktik](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

5.3 Teilleistung: Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch - Modulprüfung Klausur Sprachdidaktik [T-GEISTSOZ-111658]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100981 - Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) über die Inhalte des PS "Einführung in die Sprachdidaktik" im Umfang von 90 Minuten nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 SPO B.Ed. Lehramt an Gymnasien durchgeführt.

Voraussetzungen

Nachweis über das Orientierungspraktikum
Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101583 - Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch - Studienleistung Sprachdidaktik](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

5.4 Teilleistung: Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch - Studienleistung Literaturdidaktik [T-GEISTSOZ-101582]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100981 - Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Notenskala
best./nicht best.

Version
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013047	Einführung in die Literaturdidaktik	2 SWS	Seminar (S) / 	Zander

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Einführung in die Literaturdidaktik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

keine

T

5.5 Teilleistung: Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch - Studienleistung Sprachdidaktik [T-GEISTSOZ-101583]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100981 - Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Notenskala
best./nicht best.

Version
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013048	Einführung in die Sprachwissenschaft	2 SWS	Seminar (S) / 	Bentrop

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Einführung in die Sprachdidaktik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

keine

T**5.6 Teilleistung: Fachdidaktik II - Lehramt Deutsch M.Ed. - Modulprüfung Hausarbeit [T-GEISTSOZ-110535]****Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105188 - Fachdidaktik II - Lehramt Deutsch M.Ed. ab 2019](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	7	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien Erweiterungsfach in einer bis zum Beginn des folgenden Semesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 15-20 Seiten Umfang zu einem Thema, das dem Inhalt der besuchten Lehrveranstaltung zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die Veranstaltung gehalten haben.

Voraussetzungen

Studienleistung

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-110534 - Fachdidaktik II - Lehramt Deutsch M.Ed. - Studienleistung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T**5.7 Teilleistung: Fachdidaktik II - Lehramt Deutsch M.Ed. - Studienleistung [T-GEISTSOZ-110534]****Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105188 - Fachdidaktik II - Lehramt Deutsch M.Ed. ab 2019](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013024	Fachdidaktik Deutsch für M.Ed.	2 SWS	Seminar (S) / 	Polty

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Fachdidaktik II - Lehramt Deutsch M.Ed.", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch

T**5.8 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) -
Modulprüfung Klausur - Lehramt ab 2019 [T-GEISTSOZ-110460]**

Verantwortung: Prof. Dr. Rainer Leng
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-105175 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\) - Lehramt ab 2019](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	12	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über Inhalte der VL und des ES im Umfang von 90 Minuten nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO B.A. Germanistik/B.Ed. Lehramt an Gymnasien durchgeführt.

Voraussetzungen

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101030 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\) - Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters"](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101031 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\) - Studienleistung ES themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

**5.9 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) -
Studienleistung ES themenorientiert_Lehramt [T-GEISTSOZ-113475]****Verantwortung:** Prof. Dr. Rainer Leng**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105175 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\) - Lehramt ab 2019](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Sommersemester**Dauer**
1 Sem.**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013204	Einführungsseminar in die Germanistische Mediävistik (B.Ed.)	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Krug

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "ES exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

T**5.10 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) -
Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters" [T-
GEISTSOZ-101030]****Verantwortung:** Prof. Dr. Rainer Leng**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105175 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\) - Lehramt ab 2019](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Notenskala**
best./nicht best.**Version**
5**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL Einführung in die Literatur des Mittelalters", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben sowie einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von bis zu 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

keine

T**5.11 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Modulprüfung
Klausur - Lehramt ab 2019 [T-GEISTSOZ-110459]**

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-105174 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: NdL\) - Lehramt ab 2019](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	12	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" im Umfang von 90 Minuten nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO B.Ed. Lehramt an Gymnasien durchgeführt.

Voraussetzungen

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101027 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: NdL\) - Studienleistung VL "Einführung in die Literaturwissenschaft"](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101028 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: NdL\) - Studienleistung VL themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T**5.12 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung
VL "Einführung in die Literaturwissenschaft" [T-GEISTSOZ-101027]****Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105174 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: NdL\) - Lehramt ab 2019](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	2

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL Einführung in die Literaturwissenschaft", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

keine

T

**5.13 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung
VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101028]****Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** **M-GEISTSOZ-105174 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Lehramt ab 2019****Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Notenskala**
best./nicht best.**Version**
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013020	VL: Theorien und Methoden der Germanistischen Literaturwissenschaft	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Scherer
SS 2025	5013067	Was ist Aufklärung?	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Dröse

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL exemplarisch themenorientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

keine

T**5.14 Teilleistung: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) -
Modulprüfung Klausur [T-GEISTSOZ-101035]****Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105186 - Grundlagen \(Sprachwissenschaft: synchron/diachron\) - Lehramt ab 2019](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	12	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	2

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle (Modulprüfung) wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (nach § 6a SPO B.A. Germanistik/B.Ed. Lehramt an Gymnasien) über die Inhalte des ES und der V im Umfang von 90 Minuten nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 SPO B.A. Germanistik/B.Ed. Lehramt an Gymnasien durchgeführt.

Voraussetzungen

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101033 - Grundlagen \(Sprachwissenschaft: synchron/diachron\) - Studienleistung ES "Einführung in die historische Linguistik"](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101034 - Grundlagen \(Sprachwissenschaft: synchron/diachron\) - Studienleistung VL "Einführung in die Linguistik"](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

**5.15 Teilleistung: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) -
Studienleistung ES "Einführung in die historische Linguistik" [T-
GEISTSOZ-101033]****Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-105186 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Lehramt ab 2019**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Sommersemester**Version**
4

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013070	Einführung in die historische Linguistik - Kurs A	2 SWS	Seminar (S) / 	Hanauska
SS 2025	5013523	Einführung in die historische Linguistik - Kurs B	2 SWS	Seminar (S) / 	Hanauska

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "ES Einführung in die historische Linguistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die im Bearbeiten von 2 verpflichtenden Zwischentests zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien.

T**5.16 Teilleistung: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) -
Studienleistung VL "Einführung in die Linguistik" [T-GEISTSOZ-101034]****Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105186 - Grundlagen \(Sprachwissenschaft: synchron/diachron\) - Lehramt ab 2019](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	3

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL Einführung in die Linguistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die im Bearbeiten von 2 verpflichtenden Zwischentests zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien

T**5.17 Teilleistung: Grundlagenseminar Begleitstudium Wissenschaft,
Technologie und Gesellschaft - Selbstverbuchung [T-FORUM-113579]**

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Bestandteil von: [M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft](#)

Teilleistungsart Studienleistung	Leistungspunkte 2	Notenskala best./nicht best.	Turnus Jedes Sommersemester	Dauer 1 Sem.	Version 1
--	-----------------------------	--	---------------------------------------	------------------------	---------------------

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung in Form eines Referats oder einer Haus- oder Projektarbeit in der gewählten Lehrveranstaltung.

Voraussetzungen

Keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

Empfehlungen

Es wird empfohlen, das Grundlagenseminar im gleichen Semester wie die Ringvorlesung „Wissenschaft in der Gesellschaft“ zu absolvieren.

Falls ein Besuch von Ringvorlesung und Grundlagenseminar im gleichen Semester nicht möglich ist, kann das Grundlagenseminar auch in Semestern vor der Ringvorlesung besucht werden.

Der Besuch von Veranstaltungen in der Vertiefungseinheit vor dem Besuch des Grundlagenseminars sollte jedoch vermieden werden.

T

5.18 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) - Modulprüfung Hausarbeit [T-GEISTSOZ-110451]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-105172 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien \(LKSM\) ab 2019](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien Erweiterungsfach in einer bis zum Ende des Studienjahrs abzugebenden Hausarbeit von ca. 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus beiden Lehrveranstaltungen des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Fach LKSM bestimmt.

Voraussetzungen

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-110449 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien \(LKSM\) - Studienleistung OS](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-110450 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien \(LKSM\) - Studienleistung MA-Kurs](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

5.19 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) - Studienleistung MA-Kurs [T-GEISTSOZ-110450]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105172 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) ab 2019

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013010	OS Making of Pfalz III. Entdeckung einer Region in Literatur, Kunst und Tourismus im 19. Jh.	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Böhn, Langenstein
SS 2025	5013013	OS Kultur- und medienwissenschaftliche Perspektiven auf ‚Emily in Paris‘	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Böhn, Adam, Langenstein
SS 2025	5013015	OS Imaginationen von KI	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Böhn, Gransche
SS 2025	5013023	OS/MA-Kurs/KK: Literaturzeitschriften der 1950er Jahre	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Scherer
SS 2025	5013073	Sprache und Identität	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Kalwa
SS 2025	5013104	Minnesänger und moderne Lyrik: Klassiker mittelhochdeutscher Lyrik um 1200, um 1400 und heute	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Herweg
SS 2025	5013108	CineMA – Vormoderne im Film - Frauenleben und Frauenbilder im Mittelalterfilm	2 SWS	Kurs (Ku) / 	Herweg
SS 2025	5014523	Wissenskulturen: Registervariation in der Wissenschaftskommunikation: "Zwischen Fachdiskurs und Öffentlichkeit" [WissKult]	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Arrelias Costa

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "MA-Kurs exemplarisch themenorientiert LKSM", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Aufbaumodul 2: Sprache, Medien

T

5.20 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) - Studienleistung OS [T-GEISTSOZ-110449]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105172 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) ab 2019

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Notenskala
best./nicht best.

Version
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013010	OS Making of Pfalz III. Entdeckung einer Region in Literatur, Kunst und Tourismus im 19. Jh.	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Böhn, Langenstein
SS 2025	5013013	OS Kultur- und medienwissenschaftliche Perspektiven auf ‚Emily in Paris‘	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Böhn, Adam, Langenstein
SS 2025	5013015	OS Imaginationen von KI	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Böhn, Gransche
SS 2025	5013023	OS/MA-Kurs/KK: Literaturzeitschriften der 1950er Jahre	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Scherer
SS 2025	5013073	Sprache und Identität	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Kalwa
SS 2025	5013104	Minnesänger und moderne Lyrik: Klassiker mittelhochdeutscher Lyrik um 1200, um 1400 und heute	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Herweg
SS 2025	5014523	Wissenskulturen: Registervariation in der Wissenschaftskommunikation: "Zwischen Fachdiskurs und Öffentlichkeit" [WissKult]	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Arrelias Costa

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "OS exemplarisch themenorientiert LKSM", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Aufbaumodul 2: Sprache, Medien

T**5.21 Teilleistung: Masterarbeit - Deutsch Erweiterungsfach [T-GEISTSOZ-109191]****Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104279 - Modul Masterarbeit - Deutsch Erweiterungsfach](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Abschlussarbeit	15	Drittelnoten	Jedes Semester	3

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Masterarbeit ist, dass die/der Studierende Modulprüfungen im Umfang von mindestens 65 LP in wissenschaftlichen Fach Deutsch erfolgreich abgelegt hat. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

Abschlussarbeit

Bei dieser Teilleistung handelt es sich um eine Abschlussarbeit. Es sind folgende Fristen zur Bearbeitung hinterlegt:

Bearbeitungszeit	6 Monate
Maximale Verlängerungsfrist	3 Monate
Korrekturfrist	6 Wochen

Anmerkungen

Das Thema der Masterarbeit wird von einem/r Hochschullehrer/in oder einem/r leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG vergeben, der/die die Anfertigung der Arbeit betreut. Die Ausgabe des Themas ist beim Prüfungsausschuss einschließlich der einzuhaltenden Fristen für die Abgabe und Bewertung der Masterarbeit aktenkundig zu machen. Die Studierenden können Vorschläge für die Formulierung des Themas machen. Die Anfertigung der Masterarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften bedarf der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. Gruppenarbeit ist im Rahmen von §14 Abs. 2 SPO zulässig. Studierende, die keine/n Betreuer/in ihrer Bachelorarbeit finden, wenden sich an den Prüfungsausschuss.

T**5.22 Teilleistung: Mediävistik I - Modulprüfung Hausarbeit - Lehramt ab 2019 [T-GEISTSOZ-110462]**

Verantwortung: Prof. Dr. Rainer Leng
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-105177 - Mediävistik I - Lehramt ab 2019](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO B.Ed. Lehramt an Gymnasien in einer bis zum Ende des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 10 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus PS des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Fach Mediävistik bestimmt.

Voraussetzungen

Basismodul 2

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-110477 - Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert - Lehramt ab 2019](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-110478 - Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert - Lehramt ab 2019](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T**5.23 Teilleistung: Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert - Lehramt ab 2019 [T-GEISTSOZ-110478]**

Verantwortung: Prof. Dr. Rainer Leng
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-105177 - Mediävistik I - Lehramt ab 2019](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Notenskala
best./nicht best.

Version
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013074	PS: Literatur des Barock	2 SWS	Proseminar (PS) / ●	Dröse
SS 2025	5013211	Unsterbliche Helden und weibliche Rache – das 'Nibelungenlied' (B.Ed.)	2 SWS	Proseminar (PS) / ●	

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Basismodul 2

T**5.24 Teilleistung: Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert - Lehramt ab 2019 [T-GEISTSOZ-110477]**

Verantwortung: Prof. Dr. Rainer Leng
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-105177 - Mediävistik I - Lehramt ab 2019](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	4

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013105	Darf Liebe alles? Der Tristan-Stoff im europäischen Mittelalter	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Leng

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung "exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten über den Stoff der Vorlesung und aus dem Fragenpool des Instituts für Germanistik. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Basismodul 2

T**5.25 Teilleistung: Mediävistik II - Modulprüfung mündlich - Lehramt [T-GEISTSOZ-101575]**

Verantwortung: Prof. Dr. Rainer Leng
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-105182 - Mediävistik II - Lehramt ab 2019](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	10	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	3

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer mündlichen Prüfung im Umfang von etwa 30 Minuten Dauer spätestens am Ende des Studienjahres und nach Erbringen beider Studienleistungen nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO B.Ed. Lehramt an Gymnasien durchgeführt.

Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus den Inhalten der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben. Die zwei Themen der mündlichen Prüfung werden in Absprache mit dem nach § 6 Abs. 6 SPO B.Ed. Lehramt an Gymnasien gewählten Prüfenden gewählt.

Voraussetzungen

Orientierungsprüfung, Basismodule 2 und 3

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101115 - Mediävistik II - Studienleistung HS themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101116 - Mediävistik II - Studienleistung frei wählbar themenorientiert Mediävistik](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.26 Teilleistung: Mediävistik II - Studienleistung frei wählbar themenorientiert Mediävistik_Lehramt [T-GEISTSOZ-113473]

Verantwortung: Prof. Dr. Rainer Leng
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105182 - Mediävistik II - Lehramt ab 2019

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Notenskala
best./nicht best.

Dauer
1 Sem.

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013064	HS: Grimmelshausen: Simplicianische Schriften	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Hirt
SS 2025	5013105	Darf Liebe alles? Der Tristan-Stoff im europäischen Mittelalter	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Leng
SS 2025	5013201	Freunde, Familie, Frauen und Verwandte: Wolframs von Eschenbach 'Parzival'	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Leng
SS 2025	5013211	Unsterbliche Helden und weibliche Rache – das 'Nibelungenlied' (B.Ed.)	2 SWS	Proseminar (PS) / ●	

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "frei wählbar exemplarisch themenorientiert Mediävistik II_Lehramt", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) in Seminaren oder einer schriftlichen Prüfung (Klausur) in der VL zu erbringen sind, hier teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten über den Stoff der Vorlesung und aus dem Fragenpool des Instituts für Germanistik. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Aufbaumodule 1, 2, 3

T**5.27 Teilleistung: Mediävistik II - Studienleistung HS themenorientiert [T-GEISTSOZ-101115]****Verantwortung:** Prof. Dr. Rainer Leng**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105182 - Mediävistik II - Lehramt ab 2019](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013064	HS: Grimmelshausen: Simplicianische Schriften	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Hirt
SS 2025	5013201	Freunde, Familie, Frauen und Verwandte: Wolframs von Eschenbach 'Parzival'	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Leng

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "HS exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Aufbaumodule 1, 2 und 3

T**5.28 Teilleistung: Mediävistik III - Modulprüfung Hausarbeit [T-GEISTSOZ-101601]**

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100964 - Mediävistik III](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	3

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO M.A.-Germanistik/§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien / Masterstudium Lehramt an Gymnasien Erweiterungsfach in einer bis zum Ende des Studienjahrs abzugebenden Hausarbeit von ca. 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus beiden Lehrveranstaltungen des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit den frei gewählten Prüfenden aus dem Fach Mediävistik bestimmt.

Voraussetzungen

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101599 - Mediävistik III - Studienleistung OS](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101600 - Mediävistik III - Studienleistung MA-Kurs](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

5.29 Teilleistung: Mediävistik III - Studienleistung MA-Kurs [T-GEISTSOZ-101600]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100964 - Mediävistik III](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Notenskala
best./nicht best.

Version
3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013103	Karlsruher Mediävistisches Kolloquium (KMK) (interuniversitäres Kolloquium): Fassungen - Facetten eines schillernden Begriffs		Kolloquium (KOL) / 	Herweg
SS 2025	5013104	Minnesänger und moderne Lyrik: Klassiker mittelhochdeutscher Lyrik um 1200, um 1400 und heute	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Herweg
SS 2025	5013108	CineMA – Vormoderne im Film - Frauenleben und Frauenbilder im Mittelalterfilm	2 SWS	Kurs (Ku) / 	Herweg

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "MA-Kurs exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Basismodul 2: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Lehramt

T**5.30 Teilleistung: Mediävistik III - Studienleistung OS [T-GEISTSOZ-101599]**

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100964 - Mediävistik III](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Notenskala
best./nicht best.

Version
3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013103	Karlsruher Mediävistisches Kolloquium (KMK) (interuniversitäres Kolloquium): Fassungen - Facetten eines schillernden Begriffs		Kolloquium (KOL) /	Herweg
SS 2025	5013104	Minnesänger und moderne Lyrik: Klassiker mittelhochdeutscher Lyrik um 1200, um 1400 und heute	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Herweg

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "OS exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Basismodul 2: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Lehramt

T 5.31 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung Hausarbeit - Lehramt ab 2019 [T-GEISTSOZ-110461]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-105176 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Lehramt ab 2019](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO B.Ed. Lehramt an Gymnasien in einer bis zum Ende des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 10 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus PS oder VL des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Prüfungsthema wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Themenbereich Neuere deutsche Literaturgeschichte bestimmt.

Voraussetzungen

Basismodul 1: Grundlagen: NdL

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-102920 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert - Lehramt](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-102921 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert - Lehramt](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-108789 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS methodisch orientiert - Lehramt](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T**5.32 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS methodisch orientiert - Lehramt [T-GEISTSOZ-108789]****Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105176 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Lehramt ab 2019](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013045	PS (methodisch orientiert): Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell- Lektüren: Schwerpunkt Prosa	2 SWS	Proseminar (PS) / ●	Günther-Gneiting

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS methodisch orientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Basismodul 1

T**5.33 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert - Lehramt [T-GEISTSOZ-102920]****Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105176 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Lehramt ab 2019](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Notenskala**
best./nicht best.**Version**
3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013046	PS (themenorientiert): Zeiten(w)ende: Literatur um 1900. Zwischen Naturalismus, Fin de Siècle und Expressionismus	2 SWS	Proseminar (PS) / ●	Günther-Gneiting
SS 2025	5013063	PS: Kalendergeschichten (16. bis 21. Jahrhundert)	2 SWS	Proseminar (PS) / ●	Hirt
SS 2025	5013074	PS: Literatur des Barock	2 SWS	Proseminar (PS) / ●	Dröse

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS exemplarisch themenorientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Basismodul 1

T**5.34 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert - Lehramt [T-GEISTSOZ-102921]****Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105176 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Lehramt ab 2019](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013020	VL: Theorien und Methoden der Germanistischen Literaturwissenschaft	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Scherer
SS 2025	5013067	Was ist Aufklärung?	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Dröse

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung "exemplarisch themenorientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Basismodul 1

T**5.35 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Modulprüfung mündlich - Lehramt [T-GEISTSOZ-101573]****Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104989 - Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Lehramt ab 2019](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	10	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	4

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer mündlichen Prüfung im Umfang von etwa 30 Minuten Dauer spätestens am Ende des Studienjahres und nach Erbringen beider Studienleistungen nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO B.Ed. Lehramt an Gymnasien durchgeführt.

Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus den Inhalten der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben. Die zwei Themen der mündlichen Prüfung werden in Absprache mit dem nach § 6 Abs. 6 SPO B.Ed. Lehramt an Gymnasien gewählten Prüfenden gewählt.

Voraussetzungen

Aufbaumodul 1

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101077 - Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Studienleistung HS themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-108787 - Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Studienleistung HS themenorientiert](#) oder [VL NdL](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

5.36 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Studienleistung HS themenorientiert [T-GEISTSOZ-101077]**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104989 - Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Lehramt ab 2019**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Notenskala**
best./nicht best.**Version**
3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013051	HS: Das Dokumentartheater	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Blum-Barth
SS 2025	5013053	HS Satire im 18. Jhd.	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Blum-Barth
SS 2025	5013064	HS: Grimmelshausen: Simplicianische Schriften	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Hirt
SS 2025	5013068	HS: Goethe! Das Frühwerk	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Dröse

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "HS exemplarisch themenorientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Aufbaumodul 1

T

5.37 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Studienleistung HS themenorientiert oder VL NdL [T-GEISTSOZ-108787]**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104989 - Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Lehramt ab 2019**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013020	VL: Theorien und Methoden der Germanistischen Literaturwissenschaft	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Scherer
SS 2025	5013051	HS: Das Dokumentartheater	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Blum-Barth
SS 2025	5013053	HS Satire im 18. Jhd.	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Blum-Barth
SS 2025	5013064	HS: Grimmelshausen: Simplicianische Schriften	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Hirt
SS 2025	5013067	Was ist Aufklärung?	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Dröse
SS 2025	5013068	HS: Goethe! Das Frühwerk	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Dröse

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "HS oder VL themenorientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) im HS oder einer schriftlichen Prüfung (Klausur) in der VL zu erbringen sind, in der VL teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Aufbaumodul 1

T**5.38 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Modulprüfung Hausarbeit [T-GEISTSOZ-101595]****Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100962 - Neuere deutsche Literaturgeschichte III](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	3

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO M.A.-Germanistik/§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien / Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien Erweiterungsfach in einer bis zum Ende des Studienjahrs abzugebenden Hausarbeit von ca. 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus beiden Lehrveranstaltungen des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Fach NdL bestimmt.

Voraussetzungen

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101593 - Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung OS](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101594 - Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung MA-Kurs](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T**5.39 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung MA-Kurs [T-GEISTSOZ-101594]****Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100962 - Neuere deutsche Literaturgeschichte III**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Notenskala**
best./nicht best.**Version**
3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013015	OS Imaginationen von KI	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Böhn, Gransche
SS 2025	5013021	OS/MA-Kurs: Robert Musil II: Der Mann ohne Eigenschaften	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Scherer
SS 2025	5013022	OS/MA-Kurs: Deutschsprachige Lyrik nach 1945	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Scherer
SS 2025	5013023	OS/MA-Kurs/KK: Literaturzeitschriften der 1950er Jahre	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Scherer
SS 2025	5013031	OS: Geschichte der Historischen Avantgarde: Futurismus, Expressionismus, Dadaismus, Surrealismus.	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Schmidt-Bergmann
SS 2025	5013069	OS: Lyrik/lyrics – gesungene Poesie von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Dröse

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "MA-Kurs NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Aufbaumodul 1: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Lehramt

T**5.40 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung OS [T-GEISTSOZ-101593]****Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100962 - Neuere deutsche Literaturgeschichte III**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Notenskala**
best./nicht best.**Version**
3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013015	OS Imaginationen von KI	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Böhn, Gransche
SS 2025	5013021	OS/MA-Kurs: Robert Musil II: Der Mann ohne Eigenschaften	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Scherer
SS 2025	5013022	OS/MA-Kurs: Deutschsprachige Lyrik nach 1945	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Scherer
SS 2025	5013023	OS/MA-Kurs/KK: Literaturzeitschriften der 1950er Jahre	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Scherer
SS 2025	5013031	OS: Geschichte der Historischen Avantgarde: Futurismus, Expressionismus, Dadaismus, Surrealismus.	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Schmidt-Bergmann
SS 2025	5013069	OS: Lyrik/lyrics – gesungene Poesie von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Dröse

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "OS NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Aufbaumodul 1: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Lehramt

T**5.41 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 1 ub [T-GEISTSOZ-109195]****Einrichtung:** Universität gesamt**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104497 - Weitere Leistungen](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Notenskala**
best./nicht best.**Version**
1**Voraussetzungen**

keine

T**5.42 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 2 ub [T-GEISTSOZ-109196]****Einrichtung:** Universität gesamt**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104497 - Weitere Leistungen](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Notenskala**
best./nicht best.**Version**
1**Voraussetzungen**

keine

T**5.43 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 3 ub [T-GEISTSOZ-109197]****Einrichtung:** Universität gesamt**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104497 - Weitere Leistungen](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Notenskala**
best./nicht best.**Version**
1**Voraussetzungen**

keine

T**5.44 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 4 [T-GEISTSOZ-109198]****Einrichtung:** Universität gesamt**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104497 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart
Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
10

Notenskala
Drittelnoten

Version
1

Voraussetzungen

keine

T**5.45 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 5 [T-GEISTSOZ-109199]****Einrichtung:** Universität gesamt**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104497 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart
Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
10

Notenskala
Drittelnoten

Version
1

Voraussetzungen

keine

T**5.46 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 6 [T-GEISTSOZ-109200]****Einrichtung:** Universität gesamt**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104497 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	1

Voraussetzungen

keine

T**5.47 Teilleistung: Ringvorlesung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - Selbstverbuchung [T-FORUM-113578]**

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Bestandteil von: **M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft**

Teilleistungsart Studienleistung	Leistungspunkte 2	Notenskala best./nicht best.	Turnus Jedes Sommersemester	Dauer 1 Sem.	Version 1
--	-----------------------------	--	---------------------------------------	------------------------	---------------------

Erfolgskontrolle(n)

Aktive Teilnahme, ggfs. Lernprotokolle

Voraussetzungen

Keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

Empfehlungen

Empfohlen wird das Absolvieren der Ringvorlesung "Wissenschaft in der Gesellschaft" vor dem Besuch von Veranstaltungen im Vertiefungsmodul und parallel zum Besuch des Grundlagenseminars.

Falls ein Besuch von Ringvorlesung und Grundlagenseminar im gleichen Semester nicht möglich ist, kann die Ringvorlesung auch nach dem Besuch des Grundlagenseminars besucht werden.

Der Besuch von Veranstaltungen in der Vertiefungseinheit vor dem Besuch der Ringvorlesung sollte jedoch vermieden werden.

Anmerkungen

Die Grundlageneinheit besteht aus der Ringvorlesung „Wissenschaft in der Gesellschaft“ und dem Grundlagenseminar.

Die Ringvorlesung wird jeweils nur im Sommersemester angeboten.

Das Grundlagenseminar kann im Sommer- oder im Wintersemester besucht werden.

T**5.48 Teilleistung: Sprache, Medien (SM) - Modulprüfung Hausarbeit - Lehramt ab 2019 [T-GEISTSOZ-110463]****Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105178 - Sprache, Medien - Lehramt ab 2019](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	2

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO B.Ed. Lehramt an Gymnasien in einer bis zum Ende des jeweiligen Semesters, in dem das zugehörige Proseminar besucht wurde, abzugebenden Hausarbeit von ca. 10 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus PS des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die das PS gehalten haben.

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Bereich *Linguistik* bestimmt

Voraussetzungen

Orientierungsprüfung (Basismodul 1), Basismodul 3

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101580 - Sprache, Medien \(SM\) - Studienleistung PS themenorientiert Linguistik](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

5.49 Teilleistung: Sprache, Medien (SM) - Studienleistung PS themenorientiert Linguistik [T-GEISTSOZ-101580]**Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-105178 - Sprache, Medien - Lehramt ab 2019**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Notenskala**
best./nicht best.**Version**
3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5014129	Sprache - Kommunikation - Verständlichkeit: Aspekte der Semantik und Pragmatik als Zugang für das Verstehen von literarischen und journalistischen Texten	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Zander
SS 2025	5014130	Sprache - Kommunikation - Verständlichkeit: Journalistische Aussagen als Prozess der Meinungs- und Willensbildung verstehen, analysieren und produzieren	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Zander
SS 2025	5014134	Sprache - Kommunikation - Verständlichkeit: Linguistische Analyse polarisierender Kommunikation		Proseminar (PS) / 	Arrelias Costa

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS exemplarisch themenorientiert Linguistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Orientierungsprüfung (Basismodul 1), Basismodul 3

T

5.50 Teilleistung: Sprache, Medien (SM) - Studienleistung VL Mediengeschichte [T-GEISTSOZ-101579]

Verantwortung: Dr. Monika Hanauska

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-105178 - Sprache, Medien - Lehramt ab 2019](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Wintersemester

Version
4

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5014220	Medienkulturwissenschaftliche Filmanalyse	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Adam

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung "Mediengeschichte", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) im Umfang von 90 Minuten zu erbringen sind. Die Klausur kann je nach fachlicher Entscheidung der/des Dozierenden entweder aus reinen Multiple-Choice-Fragen, aus reinen Textfragen oder aus einer Kombination beider Fragetypen bestehen. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Orientierungsprüfung (Basismodul 1), Basismodul 3

T**5.51 Teilleistung: Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Über Wissen und Wissenschaft - Selbstverbuchung [T-FORUM-113580]****Verantwortung:** Dr. Christine Mielke
Christine Myglas**Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)**Bestandteil von:** **M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft**

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art nach § 5 (3) in Form eines Referats oder einer Haus- oder Projektarbeit in der gewählten Lehrveranstaltung.

Voraussetzungen

Keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

Empfehlungen

Die Inhalte der Grundlageneinheit sind hilfreich.

Die Grundlageneinheit sollte abgeschlossen sein oder parallel besucht werden, jedoch nicht nach der Vertiefungseinheit.

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Gegenstandsbereich und Lehrveranstaltung festgelegt.

Anmerkungen

Dieser Platzhalter kann für alle Leistungen im Vertiefungsbereich des Begleitstudiums genutzt werden.

In der Vertiefungseinheit ist eine selbst gewählte individuelle Schwerpunktbildung möglich z. B. Nachhaltige Entwicklung, Data Literacy u. a. Der Schwerpunkt sollte mit der/dem Modulverantwortlichen am FORUM besprochen werden.

T**5.52 Teilleistung: Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in der Gesellschaft - Selbstverbuchung [T-FORUM-113581]****Verantwortung:** Dr. Christine Mielke
Christine Myglas**Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)**Bestandteil von:** **M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft**

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art nach § 5 (3) in Form eines Referats oder einer Haus- oder Projektarbeit in der gewählten Lehrveranstaltung.

Voraussetzungen

Keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

Empfehlungen

Die Inhalte der Grundlageneinheit sind hilfreich.

Die Grundlageneinheit sollte abgeschlossen sein oder parallel besucht werden, jedoch nicht nach der Vertiefungseinheit.

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Gegenstandsbereich und Lehrveranstaltung festgelegt.

Anmerkungen

Dieser Platzhalter kann für alle Leistungen im Vertiefungsbereich des Begleitstudiums genutzt werden.

T**5.53 Teilleistung: Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten - Selbstverbuchung [T-FORUM-113582]****Verantwortung:** Dr. Christine Mielke
Christine Myglas**Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)**Bestandteil von:** **M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft**

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art nach § 5 (3) in Form eines Referats oder einer Haus- oder Projektarbeit in der gewählten Lehrveranstaltung.

Voraussetzungen

Keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

Empfehlungen

Die Inhalte der Grundlageneinheit sind hilfreich.

Die Grundlageneinheit sollte abgeschlossen sein oder parallel besucht werden, jedoch nicht nach der Vertiefungseinheit.

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Gegenstandsbereich und Lehrveranstaltung festgelegt.

Anmerkungen

Dieser Platzhalter kann für alle Leistungen im Vertiefungsbereich des Begleitstudiums genutzt werden.